# Jahresbericht 2018





# Veranstaltungen des Jahres 2018

# Neujahrestreff mit Infoabend am 13. Jänner 2018

Altes Jahr 2017 ist nun wieder schnell vorbei und somit beginnt das neue Jahr 2018 mit voller Motivation. Begonnen haben wir mit dem Neujahrestreff mit Infoabend. Obmann Gerhard Traxler gibt die neue Info an unsere Mitglieder weiter. Das Lokal ist mit zahlreichen Besuchern für die erste Veranstaltung dieses Jahres voll und startete mit lustigen Abend und alle sind gespannt auf den nächsten Veranstaltungen.





# Faschingsdienstag am 13. Februar 2018 (Senioren-Fasching)

Am Dienstag, 13. Februar 2018 am Nachmittag wurde wieder ein gemütlicher Faschingsdienstag für die Senioren organisiert und alle haben sich gut unterhalten.

Zwischen Senioren Nachmittag und Faschingsparty fand auch die Sparvereinseinzahlung statt.

Das Vereinslokal war gut besucht und die meisten hatten sich in Faschingskostüme geworfen. Es war eine gute Stimmung und es gab auch die Prämierungen für die besten 4 Kostüme. Nachher erhielten alle Teilnehmer und Besucher vom Verein Faschingskrapfen. Nächstes Jahr gerne wieder!







#### Vortrag "Gesundenuntersuchung" am 21. März 2018

Am 21. März fand einen spannenden Vortrag über "Gesundenuntersuchung" statt. Viele Dolmetscher waren anwesend, ebenso zahlreiche Besucher sind gekommen um diesen Vortrag zu informieren. Man lernt immer wieder etwas dazu!





# Jahreshauptversammlung mit Party am 24. März 2018

Dieses Jahr findet die Jahreshauptversammlung statt. Hr. Obmann Gerhard Traxler war leider verhindert, Stellvertreter Günter Ecker übernimmt die Moderation. Viele Mitglieder sind gekommen bei der Versammlung. Der Stellvertreter und die anderen Vorstandsmitglieder berichten über das Jahr 2017. Natürlich gab es viele interessante Berichte und Infos. Nach der Versammlung gab es anschließend eine Party und alle Mitglieder plauderten und hatten ihren Spaß!





#### White Sign Party X am 06. April 2018

Zum 10.(!) Mal feierten wir unsere legendäre White Sign Party!
Zur Jubiläum zum 10.ten Jahr haben viel Arbeit und Vorbereitung gelohnt. Viele
Besucher sind gekommen und machten ordentliche Stimmung. Das Lokal war voll,
gedauert hat wie jedes Jahr bis in den Morgenstunden. Nächstes Jahr gerne wieder!







# Mutter- und Vatertagsausflug am 19. Mai 2018

Um 7 Uhr in der Früh fuhren 44 Erwachsene und 5 Kinder gut gelaunt Richtung Chiemsee.

Angekommen in Prien fuhren wir mit dem Schiff zur Herreninsel. Einige Personen fuhren mit der Kutsche zum Schloss, der Rest wanderte ca. 20 Minuten dorthin. Angekommen im berühmten Schloss "Herrenchiemsee", das von König Ludwig II. erbaut wurde, machten wir eine Führung. Es war sehr interessant – wir erfuhren, dass König Ludwig II. nur 10 Tage darin gewohnt hat und dass nur ein Drittel des Schlosses fertiggestellt wurde. Wir staunten über die schönen Säle und vielen Luster mit den vielen Kerzen. Nach einem kurzen Aufenthalt draußen bei den glitzernden Wasserspielen gingen wir zu Fuß zur Schlosswirtschaft.

Nach dem Mittagessen ging es mit dem Schiff weiter zur nächsten Insel – der Fraueninsel. Diese Insel ist sehr klein, man kann in nur 20 Minuten rundherum gehen. Anschließend ging es zurück nach Gstadt, wo uns der Bus im Empfang nahm. Nach einer guten Mostjause beim Mostheurigen "Seidner" in Vorchdorf kamen wir um 22 Uhr beim Vereinslokal wieder an.





## "42er" - Rummy Turnier am 28. April und am 13. Oktober 2018

In diesem Jahr spielten wir zwei Mal das "42er" Rummy-Turnier. Spannender Nachmittag, tolle Stimmung und die Teilnehmer konnten noch mit ein gemütlicher Abend abschließen. SiegerInnen wurden selbstverständlich belohnt.





## Vortrag "Lohnsteuer - Arbeitnehmerveranlagung" am 30. Mai 2018

Am 30. Mai 2018 fand im Vereinshaus des Linzer Gehörlosen- und Kulturvereins ein spannender Vortrag zum Thema "Arbeitnehmerveranlagung" statt. Etwa 50 Personen kamen, um der Präsentation von Mag.a Karin Hutterer, die in der Rechtsschutzabteilung der Arbeiterkammer Linz tätig ist, mit Interesse zu folgen. Sie bot einen umfassenden aber auch sehr detaillierten Überblick und informierte ausführlich rund um das Thema Lohnsteuer. Am Ende stand sie zudem noch für viele Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Die Studierenden der Fachausbildung Gebärdensprachdolmetschen (GESDO), die bald ihre Abschlussprüfungen haben, durften unter der Anleitung von Corinna Atzmüller an diesem Abend die Dolmetschung übernehmen und sich nach ihrem Einsatz über positive und bestärkende Rückmeldungen einiger Anwesender freuen.

#### 80 Jahre LGKSV Jubiläumsfeier in der Solar City am 2. Juni 2018

Am 2.Juni 2018 war das Jubiläumsfest des LGKSV. Es war ein tolles Wetter und trotzdem sind viele zum Volksheim in Solar City gekommen, wo die die Jubiläumsfeier stattfand.

Kleine Geschenke gab es aus Zotter-Schokolade mit unserem Logo, etikettiert für Groß und Klein. Hinten im großen Saal befand sich die Chronik von 1938 bis 2018 mit spannenden Bildern.

Die Vize Bürgermeisterin der Stadt Linz, Frau Hörzing, war auch bei unserer Feier





zu Gast. Hr. Obmann Gerhard Traxler beginnt mit der Ansprache und stellt unsere Gäste, Fr. Hörzing, die Landesverbandsleiter-Vertretung, Hr. Mayr, damaliger Obmann und die Obmänner/Obfrauen von anderen

Gehörlosenvereinen aus Oberösterreich vor. Danach hielten auch die Gäste Reden

und gratulierten zu unserem Jubiläum.

Anschließend präsentierte unser Obmann die Jubiläumstorte. Er schnitt zusammen mit Hr. Mayr und Fr. Hörzing gemeinsam die Torte an. Alle, die gerne ein Stück davon haben wollten, konnten es sich holen. Für die kleinen Gäste gab es Muffins.

Danach führte uns das Deaf Manus Theater ein kleines Theaterstück



vor. Alle schossen viele Bilder davon und brachen oft in Gelächter aus. Es war ein sehr lustiges Theaterstück.

Danach erfolgte die Siegerehrung des Stockschießens, dessen Turnier am Vormittag abgehalten wurde. Nach der Siegerehrung hielt der Obmann eine Abschlussrede. Alle saßen noch lange zusammen und unterhielten sich gemütlich oder tauschten Erinnerungen aus. Es war ein sehr gelungener Abend.





#### Logochronik



bis 2002



2003 bis 2007



2008 bis 2018



ab 2019

#### Grill- und Sommerfest am 7. Juli 2018

Wie jedes Jahr und schon zum 5ten Mal organisierten wir das Sommerfest! Das Wetter hat super mitgespielt. Viele Besucher Groß und Klein sind gekommen.



Getränke gab es zur Auswahl.

Auch heuer konnte man wieder was gewinnen, die Tombola wurde wieder gezogen.

Danke an Hr. Kinast und sein Team für die tolle Organisation. Bis in den späten Stunden saßen die Mitglieder beisammen und plauderten.



Für die Kleinen gab es heuer eine Hüpfburg und die Kinder hatten ihren großen Spaß. Jede Menge Speisen und



# Sommerpause im Juli und August 2018

Trotz Sommerpause trafen sich die Gehörlosen jeden Mittwoch und Freitag auf ein gemütliches Beisammensein.

# Landesausstellung Enns am 8. September 2018

Am 8. September 2018 trafen wir uns kurz vor 10 Uhr beim Museum am Hauptplatz. Punkt 10 Uhr erschienen die Museumsführerin und zwei Gebärdensprach-Dolmetscherinnen und führen uns durch die Geschichte der Legion in Lauracium. Elf Gehörlose, darunter drei vom Linzer Gehörlosen KSV verfolgten alles aufmerksam. Für jeden war es sehr interessant. Nach über anderthalb Stunden begaben wir uns zur Basilika in St. Laurenz bei Enns. Ein dort befindlicher Museumsführer führte uns unter dem Kirchenboden zur originellen Mauer der Römer. Damals gab schon

Fußbodenheizung in der Siedlung reicher Römer. Erstaunlich für die damalige Zeit. Diese Führung dauerte eine Stunde. Danach machten wir gleich ein Gruppenfoto zur Erinnerung. Alle hatten wir Neues dazu gelernt bei dieser interessanten Ausstellung.



## Herbstausflug am 20. Oktober 2018

Am Samstag, 20. Oktober 2018, sind wir vor 7:00 Uhr früh vom Parkplatz in der Oberfeldstraße in Linz weggefahren. Im Bus befanden sich gut gelaunte 43 Ausflugslustige.

Nach nicht allzu langer Fahrt kamen wir in Zamosti bei Budweis an. Von dort gingen wir hinauf zum Schloss Hluboka, wo wir eine einstündige Führung genossen. Monika





Zeitlhofer übersetzte alles auf Deutsch gesprochene in Gebärdensprache.

Sie war sehr interessant, die Geschichte der Schwarzenberg's im Schloss Hluboka. Nach der Führung ging es wieder zurück nach Budweis. Wir aßen zu Mittag im Restaurant Fleischbänke. Nach dem Essen sind wir zum schwarzen Turm gegangen.

Nicht alle Teilnehmer sind hinaufgegangen, da man 225 Stufen dabei bewältigen musste. Da oben hatten wir einen tollen Ausblick rund um Budweis.

Weiter zu sehen ging nicht, weil es ein wenig nebelig war. Danach sind wir zur Brauerei "Budweiser" gefahren. Dort gab es auch wieder eine einstündige Führung, die ebenfalls von Monika in Gebärdensprache übersetzt wurde. Auch eine Bier-Kostprobe musste sein, eh klar, Prost!

Wir fuhren dann wieder zurück nach

Österreich. Gleich an der Grenze, in Rainbach im Mühlkreis im Gasthaus Maurerwirt hatten wir das Abendessen. Um ca. 20 Uhr sind wir in der Oberfeldstraße in Linz gut





Insgesamt gefiel allen den Ausflug sehr gut. Danke an Hr. Hofmann und Fr. Traxler für die Organisation und auch an Monika Zeitlhofer für die Übersetzungen in Gebärdensprache.

# HalloLinz Party am 31. Oktober 2018

Am 31. Oktober fand die traditionelle "Hallo Linz Party" im Vereinslokal statt.

Besucher waren gut, fast alle haben mitgemacht. Die Kostüme bzw. Beschminken waren schön gruselig. Es gab Prämierungen für die schönsten Verkleidungen und auch extra für die Kinder. Nach der





Prämierung ging die Feier weiter bis in die späte Nacht. Danke an allen Teilnehmer für das Mitmachen. Nächstes Jahr gerne wieder!

# Punschparty mit Perchtenlauf am 30. November 2018

Zur Punschparty mit Perchtenlauf kamen trotz regnerischer Wetter viele, die Lust auf ein paar Hiebe auf den hintern von den Perchten hatten. Selbst der Nikolaus war dabei. Wir feierten im Lokal drinnen, aber allen hatte viel Spaß gemacht! Der Punsch





schmeckte auch drinnen gut. Viele sind bis in die Nacht hinein bei guter Laune und jede Menge Gaudi geblieben.

## Weihnachtsfeier am 08. Dezember 2018

Unsere Weihnachtsfeier hielten wir wieder im Festsaal des Volksheimes in der

Ebelsberger "Solarcity" ab. Bereits ab 10 Uhr vormittags fanden sich die ersten Gäste ein. Nach und nach füllte sich der Festsaal.

Als es nun Zeit für das Mittagessen wurde, kamen natürlich die Kleinsten zuerst dran. Sie spüren nämlich den Hunger stärker als Erwachsene. Klein wie groß stärkten sich dann unter fröhlichem Schmausen für die nächsten festlichen Stunden.





Um 13:45 Uhr eröffnete Obmann Gerhard Traxler die Festreden mit der Begrüßung. Er stellte die Ehrengäste vor, die mit uns mitfeiern wollten: Die Stellvertreterin des OÖ Gehörlosenverbandes, Barbara Schöffer und Pfarrer Mag. Franz Wenigwieser, der spontan eine kleine Weihnachtsgeschichte erzählte, die alle sehr lustig fanden.

Barbara Schöffer übermittelte danach die besten Wünsche des OÖ. Gehörlosenverbandes, die sie mit einer schönen Weihnachtsrede abschloss. Nach den Festreden wurden die Mitglieder um ihre Zustimmung zu dem



und Sportverein" und nennt sich fortan "LGKS 1938 – Linzer Gebärdensprachgemeinschaft Kultur und Sport 1938" Die Mitglieder stimmten mehrheitlich dem neuen Vereinsnamen samt Statutenänderung zu.



neuen Vereinsnamen samt Statutenänderung ersucht.

Unser Verein verabschiedet sich vom alten Namen "LGKSV – Linzer Gehörlosen Kultur-



Nun folgten Ehrungen der Mitglieder für langjährige Mitgliedstreue, Glückwünsche für runde Geburtstagsjubiläen und Sportler-Ehrungen bzw. Prämierungen.



Neben dem Hauptsaal gibt es einen kleineren Saal, in dem seit dem Vormittag eine Spiel- und Bastelstube für die Kinder bis 12 Jahre zur Verfügung gestellt wurde.

Um 14 Uhr kam zu ihnen auch der Nikolaus, schwer bepackt mit Geschenksäcken. Alle erhielten unter glänzenden Augen ihr Packerl. Eine ganze Stunde lang feierte der Nikolo mit allen Kindern und so verging die

Zeit im Flug bis zum Abend für alle – klein wie groß.

Schweren Herzens nahm man dann Abschied voneinander und war sich einig: Es war ein schönes Fest, es hat uns sehr gefreut!

#### Vorsilvesterparty am 27. Dezember 2018

Die letzte Veranstaltung im Jahr 2018 konnten noch die Mitglieder zusammentreffen und bis in die Nacht feiern. Zahlreiche Besucher sind gekommen und machten gute Stimmung. Ein Glas Sekt durfte nicht fehlen. Es war eine Möglichkeit, wenn man am 31.12. nicht mehr sehen konnten, voraus anzustoßen. Prosit Neujahr!



#### Kartenspiele

Jeden 2. Und 4. Freitag im Monat gibt im Vereinslokal ein gemütliches Beisammensein. Verschiedene Karten werden gespielt, plaudern und Spaß haben gehört dazu.



# Senioren – Veranstaltungsberichte 2018

#### Bericht von Neujahrstreffen mit Rundgang um den Pichlingersee





Am Mittwoch 17. Jänner 2018 fuhren wir 8 Personen mit dem Bus um 9.30 Uhr von der Goethekreuzung zum Pichlingersee. Nach der Ankunft überlegten wir uns, ob wir doch um den See gehen sollen, da es so windig war. Wir gingen aber doch, uns hat die frische Luft gutgetan. Im Gasthaus "Seeblick" war Mittagsessen. Danach fuhren wir zur Solar City, wo wir uns in einem Cafe gemütlich machten. Beim Nachhause fahren wir beruhigte sich das Wetter.

#### Seniorenbericht von Fasching am Dienstag, 13. Februar 2018



An diesem Faschingsnachmittag war nicht so viel los wie im Vorigen Jahr. Es waren zu wenig Personen verkleidet, dafür war die Stimmung gut.

#### Bericht von Technikführung im Parkbad



Am Mittwoch, 14. Februar 2018 wurden uns (10 Personen) bei einer Führung, die Außenanlage, die Schwimmbecken, die Kellerräume mit den vielen Heizkesseln und auch die Eishallen gezeigt. Dort konnten wir auch den jungen Talenten beim Eislaufen und den Mini-Black Wings beim Üben zuschauen. Es war für uns alle ein Erlebnis.

Bei der Führung hat eine Dolmetscherin übersetzt.

#### Bericht im Schlossmuseum-Besichtigung,





Im Schlossmuseum sahen wir 10 Personen "Zwischen 2 Kriegswelten" gedolmetscht wurde im Auftrag von Landesverband Fr. Rockenschaub.

#### Besichtigung der "Paneum" Wunderkammer des Brotes in Asten



Am Dienstag, 24. April fuhren wir 12 Personen mit dem Postbus nach Asten. Dort hat uns Fr. Mayrhofer Annemarie erwartet und uns zum Gasthaus geführt. Es war ein gutes Essen. Nachher gingen wir zum Wunderkammer. Es wurde ein Film über die Geschichte des Brotes gezeigt. Das war sehr interessant und Hr. Pascal Gamper hat super übersetzt. Fr. Mayrhofer hat uns wieder zur Bushaltestelle begleitet und wir fuhren wieder nach Linz zurück.

#### Seniorenbericht Führung im Schul- und Puppenstubenmuseum







Am Dienstag, 22. 05 fuhren wir 11 Personen mit dem Postbus um 12.38h von Linz nach Bad Leonfelden. Nach der Ankunft hatten wir ein bisschen Zeit zum Spazierengehen. Von 14 – 15.30h war die Führung mit Dolmetsch. Wir "durften die Schulbank drücken. Nach der Führung war der Stummfilm "Der Hase und der Igel" zu sehen. Nachher war die Besichtigung ohne Führung im Puppenstubenmuseum. Dort hat es uns auch sehr gut gefallen. Wir machten uns dann im Cafe Kastner gemütlich und anschließend ging's wieder zurück nach Linz.

#### Seniorenbericht von Führung durch die Firma Faber Castell





Am Dienstag, 26. Juni 2018, trafen wir uns 11 Personen in der Oberfeldstraße und der Bus ist auch pünktlich um 8 Uhr gekommen. Der Busfahrer ist selbst gehörlos, namens Martin Chalupar. Um 8.15 Uhr sind wir weggefahren und um 9.15 Uhr bei der Firma "Faber Castell" in Engelhartzell/Wesenufer angekommen. Dort wurden wir von einem Mitarbeiter (Peter Hans Ratzenberger, er selbst ist auch gehörlos) und seinem Chef erwartet. 2 Praktikantinnen haben für uns übersetzt. Es war sehr interessant zum Zuschauen, wie die Buntstifte produziert werden. Nach der Führung bekommen wir vom Firmen-Chef ein kleines Präsent als Andenken. Danach ging's zum Hotel & Seminarhotel, dort nahmen wir uns das Mittagsessen ein, gleich danach Kaffee und Kuchen. Das Hotel und die Seminarkultur waren früher eine reine Baumgartner Bierbrauerei. Ein sehr schönes Gebäude ist entstanden. Wir fuhren dann zufrieden nach Linz zurück.

#### Führung am Dienstag, 24. 07 im Biologiezentrum

<u>Heuschrecken und ihre Verwandten – Ghupft wia gesprunga</u>







Um 9 Uhr vormittags begann für uns 8 Personen die Führung. Wir haben viel Interessantes über diese Tiere erfahren. Nach der Führung schauten wir uns den Garten mit angelegten Teich und den Insektenhotels an. Eine Dolmetscherin hat für uns übersetzt. Nachher fuhren wir mit Hunger zum Mittagsessen ins Pro Kaufland. Es war ein schöner und lehrreicher Tag.

#### Seniorenbericht - Hafenrundfahrt

Am Dienstag, 25. September 2018, unternahmen 11 Personen von uns eine Hafenrundfahrt. Während der Schifffahrt konnten wir einiges von der Baustelle für die neue Brücke sehen, aber auf dem Dach konnten wir nicht stehen, da es trotz Schönwetters zu kalt war. Nach der Rückkehr machten wir uns im Cafe "Lentos" gemütlich.







#### **Bericht von Wanderung zum Holzheimerhof (Niederberger)**

Am Mittwoch, 17. 10. 2018 trafen wir 7 Personen um 10 Uhr an der Goethekreuzung und gingen zum Gasthaus, wo wir das Mittagsessen einnahmen. Gestärkt gingen wir auch noch zum Freinberg. Es war so eine schöne herbstliche Landschaft. Von Freinberg aus fuhren wir gut gelaunt wieder nach Hause.







#### Seniorenbericht von Mittwoch, 21. Nov. Innsbruck

Am Mittwoch, 21. 11- sind wir 7 Personen mit dem Rail City nach Innsbruck gefahren und nach der Ankunft fuhren mit der Straßenbahn ins Zentrum. Mittagsessen wir im Gasthaus "Zum Goldenen Adler" gehabt. Nachher haben wir einen kleinen Stadtrundgang und Aufgang am Stadtturm mit 133 Stufen. Wir haben uns mit einem Punsch belohnt, zuletzt sind wir gemütlich im bekannten Caféhaus "Ruetz". Müde und gelaunt von dort fuhren wir nach Linz zurück.







#### Senioren-Bericht - Ice Magic

Am Mittwoch, 19. Dezember haben wir 10 Personen Ice Magic – Palast im Volksgarten besucht. Die 14 Künstler aus aller Welt haben aus den Eisblöcken zu Figuren so kunstvoll geschnitzt. Wir waren alle begeistert. Wir haben dann Punsch getrunken, weil es uns sehr kalt war. Anschließend fuhren wir gemütlich mit der Bim bis zur Ontlstraße, wo wir dann im Pro Mittagsessen waren. Es war ein schöner Tag.





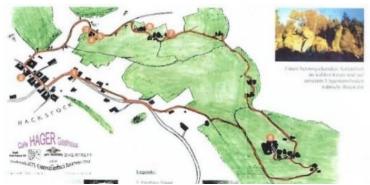


# Wanderbericht von 8. September 2018

An diesem Tag hatten wir Glück, dass sich das Wetter laut Wettervorhersage vom Donnerstagabend für den geplanten Samstag, unserem Wandertag, urplötzlich verbessert. Wegen der Wetterkapriolen zuletzt hatte ich vor, den Wandertag auf 6. Oktober zu verschieben, dann nicht mehr notwendig war. Es blieb beim ursprünglichen Termin, dem 8. September. Eine Mitteilung in die Homepage zu geben, war wegen der Terminknappheit nicht zielführend. Leider nahmen am Wandertag nur sechs begeisterte Wanderer teil, da sich kurz vorher einige abmeldeten wegen Terminkollision. Damit muss man aber rechnen, jede hat seine Termine. Man könnte aber auch plötzlich krank werden, was bei dem verrückten Wetter nicht ungewöhnlich wäre. Also waren die Absagen in Ordnung.







Hügelige Wanderwege und Wiesen



Stolz standen 3 Pers. neben dem Felsen

Die Wanderwege, sind ca. 6 km lang. Es lagen viele Felsen am Weg und das Terrain war etwas hügelig, das einen echten Wanderer nicht sonderlich störte. Alle Wege waren gut beschildert, dass wir uns nicht etwa verirren konnten. Wir stiegen vorsichtig wie tapfer die Felsen hinauf und runter. Niemand stürzte, da es durchwegs trocken war. Fröhlich wandernd ging es bis ins Ziel, wo alle munter ankamen. Alles klappte, das Wetter, die unfallfreie Wanderung und das Erlebnis, das wir zur Erinnerung bekamen. **Frisch auf!** 

Sport
Stocksport (Sektionsleiter Anton Kinast)

Turnier	Datum	Mannschaft	Platz	Sieger
	Gehörlosent	urniere mit LGKS	SV	
MGKSV – Trio - Stockturnier	17.03.2018	8	1 + 4	Linzer GKSV II
Landesverband der Gehörlosenvereine	07.04.2018	7	3 + 5	Mühlviertler GKSV A
80 Jahre LGKSV Jubiläumsturnier	02.06.2018	6	3+5	Salzkammergut GKV
Donau-WP Stocksportturnier	06.10.2018	7	3+4	Mühlviertler GKSV
Hobby Trio Turnier	08.09.2018	6	1 +6	Linzer GKSV I
	Österreichische	Meisterschaft - (	ÖGSV	
13. Österreichische Meisterschaft	23.06.2018	8	1, 4, 7	Linzer GKSV I
7. ÖM Stocksport Trio	24.06.2018	7	2+3	Weizer GKSV I









# **Kegel (Sektionsleiter Andreas Prinz)**

Mehr Infos und Berichte von Kegelsport siehe Extrablatt!

#### **Bowling (Gerhard Traxler)**

Aufgrund der Krankheit konnte der einzige Bowlingspieler des LGKSV, Gerhard Traxler bei den 12. Österreichischen Meisterschaften im Einzel und im Doppel am 15. April 2018 in Klagenfurt nicht teilnehmen.

Am 6. Und 7. Oktober fand in Wr. Neustadt die 9. ÖSTM Trio und 5. ÖSTM Masters statt.

Gerhard spielte im Trio mit den Tiroler zusammen und haben den 5. Platz unter den 7 Trio erreicht. Und am nächsten Tag bei dem Master geht nur um den Ehrenplatz, den 28. Platz unter den 30 Teilnehmern erreicht.

9. ÖSTM Trio Bowling - Herren 06.10.2018											
Platz	Name	Verein	1.Game	2.Game	3.Game	4.Game	5 Game	6 Game	Gesamt	Schritt	Total
	Buneu Daniel										
_	Stritzki Thomas	CCV NO AV	167	190	191	177	158	141	1024	170,7	
1	Arth Oliver	GSK NÖ/W	199	182	177	171	127	178	1034	172,3	
_	Duschet Günther	1 I	135	188	188	170	167	200	1048	174,7	3106
$\overline{}$	Stockreiter Gerhard		146	166	196	201	172	188	1069	178,2	
7	Huttegger Simon	WGSC 1901	145	142	180	125	171	156	919	153,2	
_	Angerer Heinz	1 I	150	159	163	180	164	137	953	158,8	2941
_	Feldhofer Michael		156	179	197	140	152	152	976	162,7	
3	Pardatscher Hans-Peter	St.GSKV	154	159	170	168	160	151	962	160,3	
	Gottfried Wefhofer	1 1	135	122	136	136	163	119	811	135,2	2749
	Bergmeister Siegfried		136	170	126	156	215	166	969	161,5	
4	Haller Josef	SCGK-Kärnten	133	109	124	163	162	119	810	135,0	
<b>~</b>	Orter Reinhold	1 1	148	89	142	148	161	154	842	140,3	2621
	Jordan Erwin		100	110	137	111	128	120	706	117,7	
5	Traxler Gerhard	GSV Tirol/LGKSV	151	142	124	159	138	114	828	138,0	
<b>J</b>	Oberroithmaier Markus	1 1	122	158	178	197	231	143	1029	171,5	2563
_	Molterer Helmut		114	145	138	168	160	145	870	145,0	
6	Koch Günther	GSC Linz	131	151	155	144	186	144	911	151,8	
U	Brunbauer Robert	1 1	136	120	113	123	121	138	751	125,2	2532
	Kovacs Stefan		120	104	150	123	100	99	696	116,0	
7	Ebner Peter	WGSC 1901	116	113	106	132	114	149	730	121,7	
/	Pachler Johann	1 1	133	114	95	150	154	168	814	135,7	2240
Reserve											
1	Volkmar Gaminger	GSZ Graz	157	144	159	124	130	139	853	142.2	853
2	Lang Dominik	GSK NÖ/W	155	131	120	112	158	180	856	142,7	856
3	Buneu Daniel	GSK NÖ/W	152	140	152	124	141	172	881	146.8	881

# **LGKSV – Sportler des Jahres**



# Runde Geburtstage unserer Mitglieder

90. Geburtstag: Dimmel Peter

80. Geburtstag: Hofmann Klaus

Lang Johanna

Mayrhofer Adolf

75. Geburtstag: Beck Klaus Dieter

**Burghofer Marie** 

Partinger Fiedrich

70. Geburtstag Reichert Diana

Gassner Josefine - Nachträglich Alles Gute für das Jahr 2017!

60. Geburtstag: Kinast Anton

Motschenbacher Hansjörg

50. Geburtstag Weber-Zistler Birgit



#### **Mitgliedstreue**

**10 Jahre:** Tauber Anton Tichy Ivana

**<u>20 Jahre:</u>** Filipp Frieda Gebetsberger Martin Hauzeneder Anton

Kinast Gerlinde Konrath Markus Mestanek Jitka

Penasa Walter Prinz Andreas Razenberger Hans-Peter

Schrempf Jürgen Weissböck Alfons

**25 Jahre:** Traxler Waltraud

30 Jahre: Mayrhofer Adolf

**50 Jahre:** Berger Johann Gassner Josefine Keplinger Johanna

65 Jahre: Dimmel Peter Raml Maria



#### Todesfall:



Ingeborg Snajda geb. Langthaler 22.8. 1922 - 3.8. 2018 . Abschied ist die Geburt der Erinnerung. Salvador Dalf

Unser liebes, langjähriges Mitglied ist am 2. August entschlafen. Sie wäre am 22. August 96 Jahre alt geworden.

#### Bericht des Obmannes Gerhard Traxler über das Jahr 2018:

Mitgliedstand Ende Dezember 2018: 173

LGKSV-Sitzungen: 5

Landesverband: 3

ÖGLB Vernetzungstreffen in Wien

Zahlreiche Teilnahme an verschiedenen Vorträgen und Veranstaltungen

231 Emails an Mitglieder, Vereine, Behörden, Verbände usw. ausgeschickt Mag auch an meinen Stellvertretern u. meinen Mitarbeitern für das Einspringen und für die Zusammenarbeit bedanken

#### Jahresvorschau 2019

Mi, 09. Jänner Senioren-Nachmittag und Sparvereins-Einzahlung Fr, 18. Jänner Gebärdensprachgemeinschaft-Treff Sa, 19. Jänner Neujahrstreffen mit Infoabend Senioren-Nachmittag und Sparvereins-Einzahlung Mi, 06. Februar Fr, 15. Februar Gebärdensprachgemeinschaft-Treff ÖM Eis Stocksport DUO und TRIO in Marchtrenk Sa, 23./24. Februar Di, 05. März Senioren-Nachmittag und Sparvereins-EinzahlungFaschingsdienstag mit Kehraus Sa, 09. März LGKS-Generalversammlung mit Neuwahl & Neuwahlparty Fr, 15. März Gebärdensprachgemeinschaft-Treff Sa, 16. März Kartenspiel-Treff "Herzerl", Sparverein Knauserer Mi, 03. April Senioren-Nachmittag und Sparvereins-Einzahlung Fr, 19. April Gebärdensprachgemeinschaft-Treff Fr, 26. April White Sign Party im LGKS-Lokal Sa/So 27./28. April 118. Traditionelles Gehörlosentreffen in Linz (Weißer Sonntag) Sa, 04. Mai "42er Rummy" - LGKS 1938 gegen Mühlviertler GKSV Senioren-Nachmittag und Sparvereins-Einzahlung Mi, 08. Mai Fr, 17. Mai Gebärdensprachgemeinschaft-Treff Sa, 18. Mai Mutter- und Vatertagsausflug Sa, 25. Mai 25. Wanderpokal-Preisschnapsenturnier Fr, 31. Mai Gebärdensprachgemeinschaft-Treff\_ Mi, 05. Juni Senioren-Nachmittag und Sparvereins-Einzahlung Sa, 22./23. Juni ÖM Asphalt Stocksport DUO und TRIO in Linz Mi, 03. Juli Senioren-Nachmittag und Sparvereins-Einzahlung Sa, 06. Juli LGKS-Grill- und Sommerfest Fr, 19. Juli Gebärdensprachgemeinschaft-Treff Mi, 07. August Senioren-Nachmittag und Sparvereins-Einzahlung Fr, 16. August Gebärdensprachgemeinschaft-Treff Mi, 04. September Senioren-Nachmittag und Sparvereins-Einzahlung

Sa, 14. September

LGKS-Wandertag

Fr, 20. September Gebärdensprachgemeinschaft-Treff

Sa, 21. September LGKS – Herbstausflug

Mi, 02. Oktober Senioren-Nachmittag und Sparvereins-Einzahlung

Sa, 05. Oktober 18. Donau-WP-Kegelturnier und Stocksportturnier in Linz

Sa, 12. Oktober "42er Rummy" mit Herbstfest, Sparverein Knauserer

Fr, 18. Oktober Gebärdensprachgemeinschaft-Treff

Sa, 19. Oktober Gehörlosen-Wallfahrt Schwanenstadt

Do, 31. Oktober Hallo Linz-Party

Mi, 06. November Senioren-Nachmittag und Sparvereins-Einzahlung

Fr, 15. November Gebärdensprachgemeinschaft-Treff

Sa, 23. November Sparveren Knauserer Weihnachtsfeier

Fr, 29. November Punschparty mit Perchtenlauf

Sa, 07. Dezember LGKS-Weihnachtfeier

Fr, 20. Dezember Gebärdensprachgemeinschaft-Treff

Fr, 27. Dezember Vorsilvester-Party im LGKS Lokal

#### Programmänderung vorbehalten!

**Bericht-Team:** Gerhard Traxler, Carina Hofmarcher, Josefine Gassner, Leopold

Hintringer, Andreas Prinz, Anton Kinast, Monika Zeitlhofer, Klaus

Hofmann

**Gestaltung:** Carina Hofmarcher, Gerhard Traxler

Fotos: LGKSV

#### **Impressum**

Herausgeber:

Linzer Gebärdensprachgemeinschaft Kultur Sport 1938

Oberfeldstraße 10

4020 Linz

Fax: 0732/65 11 67

E-Mail: lgksv@gmx.at

Homepage: www.lgksv.at

ZVR-Zahl: 828256041

# Jahresbericht 2018 Sektion Kegeln LGKSV

# 13. Kegel-Wanderpokalturnier "Salzburg-Mozart" Samstag, 27. Jänner 2018

Es ist vollbracht, wir haben es geschafft, den Wanderpokal aus den Händen der Salzburger zu klauen und zum zweiten Mal nach Linz zu entführen!

#### **Unser siegreiches Team:**

Bogdan Preda, Ivan Bajic, Alois Standhartinger und Manfred Weidner

Von uns begann als Erster Bogdan. Er fing ziemlich schwach an, steigerte sich aber am Ende doch noch gewaltig und hielt schließlich bei 510.

Nach ihm kam Ivan. Er spielte schon besser gleich zu Beginn. Nur im 3. Satz hatte er Probleme. Doch ließ er sich nicht aus der Ruhe bringen und brachte alle seine angesammelten Schäfchen sicher nach Hause – 533!

Nun war Alois gefordert, für die Vorentscheidung zu sorgen mit einem ansehnlichen Vorsprung, damit uns nicht etwa die Grazer oder Salzburger auf die Pelle rücken konnten. An die Kärntner dachten wir dabei nicht, die wären sicherlich keine Gefahr. Aber denkste, sie waren es doch!

In ihrer Mannschaft auch die starke Josefine Waldhauser dabei, die hervorragende 514 erreichte.

Alois gab sich alle Mühe, aber es wollte nicht so richtig laufen. Er konnte nur 503 erreichen.

Die Kärntner lagen in der Zwischenzeit vor den letzten Spielern um 20 Holz vorne.

Manfred musste also die Kastanien aus dem Feuer holen. Nach dem 1. Satz war er allerdings noch weit davon entfernt, nur 124. Bicking hatte zwar nur 119, aber der Vorsprung der Kärntner war immer noch bei 15 Kegel. Im 2. Satz fand Manfred doch noch den Knopf zum Atombombenabwurf – 150! Nun spielte er sein Spiel sicher nach Hause und ließ sich von nichts mehr beirren. Er kam bis 551 und wurde damit Zweitbester der Einzelwertung.

Die Einzelwertung gewann übrigens Robert Pucher vom GSV Kärnten "A" mit 556 Holz. Favorit Peter Friedberger diesmal schwach mit nur 538. Er hatte allerdings schon mal 620 auf derselben Bahn vor einigen Jahren.

Der Wanderpokal ging damit mit einem Vorsprung von 60 Kegel an uns! Zweiter wurde der GSV Kärnten vor dem WGSC 1901.

Der GSZ Graz musste sich mit dem undankbaren 4. Platz begnügen. Nur Peter Friedberger und Franz Rampre-Fink waren ihre stärksten Spieler, Stefan Kermautz und Ales Peperko fehlten.

Die Salzburger wurden Fünfte, Sechster der GSC Linz, der zum 1. Mal nach vielen Jahren wieder bei einem Kegelturnier mitmacht. Letzter die B-Garnitur der Kärntner.

Im Sprint war fast die Hälfte von uns Linzern dabei! Nur Alois schaffte es nicht, unter die besten 8 zu kommen.

Die erste Runde schafften wir alle spielend und kamen ins Halbfinale. Bodo warf dabei Pucher raus und Ivan besiegte Brandstätter glatt mit 2:0. Manfred hatte mit Waltl mehr Mühe, doch auch er ging als 2:1-Sieger aus diese Spiel hervor.

Im Halbfinale dann Duell der Linzer – Bodo gegen Ivan, das Ivan mit einigem Glück 2:0 gewann. Manfred musste gegen Friedberger antreten. Er verlor sein Spiel um Haaresbreite in jedem Durchgang um ein bis zwei Holz (!)

Damit Finale Ivan gegen Friedberger und Bodo gegen Manfred um den 3. Platz. Ivan zeigte Kampfgeist und verkaufte sich so teuer wie möglich. Aber am Ende behielt Friedberger doch die Oberhand und siegte mit 2:1.

Manfred war schon etwas ausgelaugt und hatte gegen Bodo nichts mehr zu bestellen. Bodo gewann das Spiel um den 3. Platz in zwei Sätzen.

Nach dem Sprint folgte bald die Siegerehrung auf der Kegelbahn, die von den Salzburgern rasch und zügig durchgeführt wurde.

Ivan war so nett und brachte seine Mannschaftskollegen, die mit der Bahn anreisten, noch zum Bahnhof.

Damit wieder ein weiterer Erfolg in das Geschichtsbuch unseres Vereines zum Eintragen

# 13. KEGEL WANDERPOKALTURNIER "SALZBURG MOZART"

( 4er Mannschaften, 120 Wurf ) am Samstag, den 27. Jänner 2018 Kegelbahn: ASV Itzling 6 Bahnen <>> Plainstrasse 123, 5020 Salzburg

# Mannschaft - Rangliste

	Verein	Gesamt	Fehlwurf	DSchnitt
1.	Linzer GKSV	2096	26	524
2.	Kärntner GSV A	2045	42	511
3.	Wiener GSC 1901	2021	35	505
4.	GSZ Graz	2019	23	505
5.	Salzburger GTSV	2014	37	504
6.	GSC Linz	1895	49	474
7.	Kärntner GSV B	1674	79	419



# Samstag, 28. April 2018 - Picis Kegelclub, Oberort 10, 8612 Tragöß 11. Kegel WP-Turnier "Uhrturm" und 5. Sprint des GSZ Graz

Nach dem 2. Platz im Vorjahr bei diesem Turnier trachteten wir natürlich danach, uns zu verbessern und den Grazern den Wanderpokal aus den Fingernägeln zu reissen. Sie gewannen ja schon zwei Male und bei einem 3. Sieg würde er ihnen endgültig gehören.

3

Diesmal waren von uns nur die Hälfte der Legionäre dabei - Ivan und Manfred. Von den Stamm-Linzern noch Andreas Prinz und Alois Standhartinger. Das Turnier fand übrigens ausnahmsweise nicht in Graz statt, da die dortige Bahn im Sportcenter Pichlergasse sehr hart ist und viele sich darüber beschwerten. So wählte man Picis Keglerclub in Tragös, mitten im grünen Herzen der Steiermark, unweit des grünen Sees. Eine idyllische Gegend.

Von uns begann zunächst Andi. Er hatte gleich zu Anfang Schwierigkeiten, fand nicht so recht ins Spiel. Doch aufgegeben wird nur ein Brief! Andi kämpfte sich ins Spiel zurück und hatte gegen Ende immerhin passable 504.

Loisl war dann an der Reihe, dafür zu sorgen, das wir mächtig aufholen könnten. Doch auch er kam nicht so gut ins Spiel zu Anfang. Ähnlich wie Andi steigerte er sich nach und nach und konnte immerhin 528 aus dem Hut zaubern.

Als Dritter unserer Gladiatoren stieg nun Manfred in den Ring. Er begann sehr stark, nach 60 Würfen hatte er schon 274. Ein gutes Zeichen, dachten wir. Doch denkste.... es kam leider schlimmer. In den letzten 60 Würfen brach er kläglich ein. Bahn 3 war für ihn wie verhext. Er brachte nur 503 zusammen.

Nun musste Ivan die Kastanien aus dem Feuer holen und versuchen, uns mit einem Super-Ergebnis wieder ins Rennen zu bringen. Aber auch er hatte Probleme nach starkem Beginn. Es wurden letztendlich nur 505. An einen Sieg nicht mehr zu denken, da die Grazer alle über 500 spielten. Doch der 2. Platz war abgesichert.

Die Grazer und wir hatten übrigens als einzige Mannschaften mehr als 2.000 Holz auf dem Konto. Der Dritte, die Salzburger, schon deutlich weniger mit 1.885 Holz. Sie retteten ihren Stockerlplatz kurioserweise mit nur 3 Holz Vorsprung vor dem GSC Linz, der Dank ihres Robert Marolt, der dazu Tagesbester mit 542 Kegel wurde, den guten 4. Platz erreichte.

Die Wiener landeten etwas abgeschlagen auf dem 5. Platz.

Das Schlusslicht bildeten der Kärntner GSV mit dem 6. Platz und Graz "B" als Letzter.

Danach kam der Sprint zum Abschluß. Alle von uns Linzern konnten daran teilnehmen, auch Manfred, der als 9. gerade noch reinrutschte, weil Harald Bauer dem Sprint absagte.

Manfred musste gegen den Tagesbesten, Robert Marolt, antreten. den ersten Satz verlor er glatt, aber im zweiten war er drauf und dran, diesen zu holen. Doch das Glück blieb Marolt treu. Er schaffte den Ausgleich und im SV machte er alles klar. Manfred war nach der 1. Runde schon draussen.

Ebenfalls kein Glück hatte Andi, der gleich gegen Loisl ebenfalls in der 1. Runde ausschied. Ivan gewann zunächst, musste aber in der nächsten Runde gegen Loisl den kürzeren ziehen und schied auch aus. Damit war von uns nur mehr Loisl im Spiel.

Das Halbfinale verlor er gegen Ales Peperko und im Spiel um den 3. Platz auch noch gegen Robert Marolt. Damit blieb ihm nur der undankbare vierte Platz. Aber egal, er ist ziemlich weit gekommen und er einzige unseres Vereines, der es bis ins Halbfinale schaffte.

Den Sprint gewann dann in einem packenden Kampf Favorit Ales Peperko vor seinem Vereinskollegen Georg Friedberger.

Anschließend erfolgte gleich die Siegerehrung, die souverän und schnell wie zügig von Georg Friedberger zusammen mit Josef Kermautz abgehalten wurde.

Um 20 Uhr dann Abreise vom Spielort. Wir gingen noch etwas essen in Kapfenberg und danach Heimfahrt. Der nächste große Event folgt in 14 Tagen in Ritzing bei der ÖM Mannschaft/Cup.

# GEHÖRLOSENSPORTVEREIN KULTUR- UND JUGENDZENTRUM A 8/45 Graz, Radegunderstraße 10 Fax: +43/316/679009 Fax:

Grazer Uhrturmturnier 2018 Ergebnisse Mannschaft

#### 1. GSZ Graz 1

StNr	Spieler	Volle	Abr.	FW	Gesam
1	Friedberger Georg	362	157	9	519
2	Asgharzadeh Farzard	335	167	9	502
3	Bauer Harald	358	175	6	533
4	Peperko Ales	372	159	3	531
E					
	Gesamt	1427	658	27	2085

#### 2. LGKSV

StNr	Spieler	Volle	Abr.	FW	Gesam
1	Prinz Andreas	348	156	9	504
2	Standhartinger Alois	361	167	9	528
3	Weidner Manfred	332	171	7	503
4	Bajic Ivan	371	134	10	505
E					
	Cocamt	1/112	629	25	2040

#### 3. SGTSV

St.Nr	Spieler	Volle	Abr.	FW	Gesam
1	Hochradi Walter	331	128	14	459
2	Enzinger Franz	344	133	10	477
3	Brandstätter Walter	336	139	13	475
4	Waltl Gerhard	338	136	15	474
E					
	Gesamt	1349	536	52	1885

#### 4. GSC Linz

St.Nr	Spieler	Volle	Abr.	FW	Gesamt
1	Marolt Milan	336	134	13	470
2	Marolt Robert	363	179	6	542
3	Oberroithmair Dennis	331	147	16	478
4	Oberroithmair Markus	293	99	27	392
Е					
	Gesamt	1323	559	62	1882

#### WGSC 1901

St.Nr	Spieler	Volle	Abr.	FW	Gesami
1	Salzer Erwin	335	123	16	458
2	Bucko Stefan	344	170	2	514
3	Schiel Josef	320	115	16	435
4	Vala Walter	284	150	10	434
Е					
	Gesamt	1283	558	44	1841

#### KGSV

St.Nr	Spieler	Volle	Abr.	FW	Gesam
1	Pucher Victoria	284	103	15	387
2	Griengl Alfred	300	151	17	451
3	Bicking Rupert	312	128	16	440
4	Pucher Robert	331	150	9	481
E					
	Gesamt	1227	532	57	1759

#### GSZ Graz 2

	Gesamt	1035	406	115	1441
E					
4	Oberroithmair Julia	155	67	55	222
3	Wagner Werner	284	103	28	387
2	Ebner Gerald	304	125	11	429
1	Golebiewski Daniel	292	111	21	403
St.Nr	Spieler	Volle	Abr.	FW	Gesam

4

# Samstag/Sonntag, 12./13. Mai 2018 69. ÖM-Mannschaft/Cup in Ritzing, Bgld.

Bei der 69. Kegel-ÖM im Mannschaftsbewerb galt es, unseren Titel vom Vorjahr zu verteidigen.

Eine schwere Arbeit, aber nicht unmöglich. Die Grazer waren voll motiviert, uns den Titel wieder zu entreißen, umso mehr, da sie ja bei der letzten ÖM in Klagenfurt lediglich nur Dritte wurden. Sie warfen auch alles in die Schlacht, das sie hatten. Und das waren durchwegs große Kaliber mit Peperko, Georg Friedberger, dem Sprössling unseres TD Peter Friedberger, Franz Rampre-Fink und dem mittlerweile der Rekonvaleszenz entfleuchteten Stefan Kermautz. Letzterer zeigte wieder einmal Stärke und konnte problemlos zu seiner früheren Leistung anschließen.

Es entwickelte sich dann ein Kampf auf der schwierigen Ritzinger Bahn im Bundesleistungssportzentrum. 500er fielen nicht allzuviele. Nur die besten konnten einen erreichen. Franz Rampre-Fink hatte allerdings seine Schwierigkeiten damit, er kam lediglich auf 480, dass viele es nicht glauben konnten. Er selber am wenigstens.

Peperko wie immer souverän in seiner Leistung. Er zeigte mit 593 auf, was auf dieser Bahn möglich ist. Stefan Kermautz kam immerhin noch auf 549.

Wir hatten mit Alois Standhartinger, Manfred Weidner, Andreas Prinz und Ivan Bajic auch eine kampfstarke Truppe, die allesamt für die kommende EM im Juni nominiert waren. Allerdings musste jeder nominierte – nicht nur wir – beweisen, dass er seine Aufstellung auch verdient hat. Unter den wachsamen Augen des Bundestrainers Raimund Postl (hörend) zeigte jeder, dass er durchaus in der Lage ist, bei der EM sein Können unter Beweis zu stellen. Wem das nicht gleich gelang, der hat noch Gelegenheit, bei der nächsten ÖM Anfang Juni im Einzel und Sprint vollends zu überzeugen. Alois gelang das gleich auf Anhieb. Mit 540 wurde er in der Einzelwertung ausgezeichneter Dritter! Auch Manfred lag nicht weit dahinter, konnte mit 519 als Sechstbester der Einzelwertung abschließen. Andi hatte arge Startschwierigkeiten, erfing sich aber gegen Ende und holte alles auf, das ihm noch fehlte. Letztendlich wurden es immerhin 512, ein schönes Ergebnis! Lediglich Ivan hatte schwer mit der Bahn zu kämpfen. Nach starkem Beginn begann er nachzulassen. Doch auch er kam über 500, wenngleich auch nur wenige Holz darüber.

Mit 67 Holz Vorsprung gewannen die Grazer wieder den Mannschaftsmeistertitel. Aber Vizemeister zu werden, ist auch nicht schlecht. Zeugt es doch davon, dass wir uns weiterhin auf einem guten Weg befinden

Den dritten Rang schafften die Salzburger, die mit genügend Vorsprung vor den Wienern, die Vierte wurden, blieben. Deren Pech war die momentane Schwäche ihres sonst so starken Walter Valas, der nicht mehr als 440 aus der Bahn kitzeln konnte. Stark dagegen bei ihnen Josef Schiel, mit 534 übrigens hervorragender Vierter der Einzelwertung! Stärkster der Salzburger wurde Kurt Rieser mit 515. Mit dieser Leistung hätte er es sicher in das EM-Tam geschafft. Walter Brandstätter dagegen rechtfertigte seine Nichtnomininierung. Er brachte es leider nur auf 467.

Bei den Kärntnern lief es nicht so gut. Wurden sie im Vorjahr noch Vizemeister, landeten sie heuer auf dem 5. Platz. Nur Robert Pucher kam über 500, alle anderen schwächelten. Pucher wurde allerdings von Hannes Dominikus abgelöst, da er über Schmerzen während des Spiels klagte.

Der GSC Linz, der zusammen mit dem LGKSV eine Fusion bildete, weil einer ihrer Spieler – Markus Oberroithmair – eben beim LGKSV Mitglied ist und als Leihspieler eingesetzt wurde.

Nach dem letzten Spiel und einer halben Stunde Pause wurde die Siegerehrung von TD Peter Friedberger durchgeführt. Alle bekamen Urkunden und die ersten Drei Medaillen. Zwei



Mannschaften schafften es nicht in den Cup – KGSV Kärnten und GSC/LGKSV Linz. Sie mussten leider vorzeitig abreisen.

Das Abendessen nahmen die Cupteilnehmer anschließend im Gasthaus Trummer im nahgelegenen Horitschon ein, wo auch übernachtet wurde. Essen dort wie immer sehr gut. Die Wirtsleute verstehen es, zu kochen.

Am nächsten Morgen fanden wir uns bereits ab halb sieben zum Frühstück ein. Dieses war auch reichlich und konnte gut mit einem Hotelfrühstück mithalten. Gesättigt und zufrieden, soweit mit neuer Energie vollbeladen, machten wir uns dann auf dem Weg zur Kegelbahn, wo schon um 9 Uhr gestartet wurde. Angesichts des Muttertages wollte man rechtzeitig fertig werden, dass die meisten noch Gelegenheit fänden, mit ihren Lieben zusammen zu sein.

Die erste Cup-Begegnung stellte sich so auf:

Peter Friedberger – Manfred Weidner – Kurt Rieser – Walter Vala

Friedberger ließ nichts anbrennen und holte sich 13 Satzpunkte samt 4 Mannschaftspunkten. Kurt Rieser kam auf 3 Mannschaftspunkte, Walter Vala auf 2 MP und Manfred leider nur auf einen. Er hatte einen verhexten Start, im zweiten Satz konnte er sich etwas erfangen, im 3. brach er wieder ein, nur im 4. und letzten Satz war er warm genug, sich 4 Satzpunkte zu holen. Es reichte nur zu 8 MP, um einen halben Punkt hinter Vala. Im Gesamtergebnis wurde Manfred aber 3. hinter Friedberger und Rieser. Trotzdem, ein katastrophaler Anfang....

Andi hatte mit Peperko einen starken Gegner im nächsten Spiel. Walter Brandstätter und Stefan Bucko waren dagegen kaum zu fürchten. Doch auch Andi erwischte es mächtig. Er konnte sich im Gegensatz zum Vortag beim Mannschaftsbewerb kaum steigern, ja er sank noch viel tiefer! Trotzdem holte er 3 MP ab. Sein Glück war, dass der gegen Ende starke Bucko in den ersten beiden Sätze Letzter wurde und nach dem Finish nur einen halben Satzpunkt hinter Andi lag. Ungewöhnlich, dass der sonst starke Peperko im letzten Satz auf nur 103 (!!) kam. In den Vollen hatte er nach 15 Wurf auch nur 69. So ist das Keglerleben. Mal geht's hoch hinauf, dann wieder tief ins Tal wie bei einer Achterbahn.

Im 3. Durchgang kam unser Ivan zum Zug. Seine Gegner: Stefan Kermautz, Franz Enzinger und Josef Schiel. Kermautz räumte diesmal alles ab, das es abzuholen gab – volle 16 Satzpunkte (!) Er kam im Gesamtergebnis auch auf stolze 569. Ivan lieferte sich mit Stefan einen beinharten Fight und überzeugte diesmal voll mit seiner Leistung von 11 Satzpunkten, 3 MP und 525! Schiel schwächelte diesmal, konnte aber 2 MP scoren bei einem Gesamt von 476. Enzinger hatte im Gesamt zwar mehr als Schiel mit 489, war aber in den Sätzen weniger glücklich.

Wir hatten vor den Wienern nur einen Mannschaftspunkt Vorsprung, um Vize-Cupsieger zu werden. Die Salzburger lagen lediglich an letzter Stelle mit 5 MP und die Grazer übermächtig auf Siegeskurs mit 12 MP.

Alois spuckte sich nun in die Hände, um uns zum zweiten Platz zu führen. Seiner Gegner: Georg Friedberger, Gerhard Waltl und Franz-Josef Pamer. Waltl sorgte dann auch für die Führung im 1. Satz mit 150 Kegel und 4 Satzpunkten. Friedberger ihm m nächsten mit 144. Bei Alois wurde es nur 130, autsch.... vorletzter Platz. Aber dann gab er mächtig Gas. Holte sich in jedem weiteren Satz alle 4 Satzpunkte und zum Schluss auch noch volle 4 Mannschaftspunkte!! Damit wurden wir sicherer Zweiter und Vize-Cupsieger. Georg Friedberger ließ im 2. Satz nach und wurde gegen Rampre-Fink ausgetauscht. Doch auch dieser konnte unserem Alois nicht das Wasser reichen. Die Salzburger überholten auch noch die Wiener und bestiegen als 3. mit einem MP Vorsprung das Treppchen.

6

Kurz nach Spielende gab es dann die Siegerehrung samt anschließendem Foto-Shooting mit allen Teilnehmern. Nach dem Mittagessen, fas um 14:30 sehr spät eingenommen wurde, erfolgte die Heimfahrt. Nächstes großes Event wieder in Ritzing bei der ÖM im Einzel & Sprint.

# Österreichische Meisterschaft im Sportkegeln - Mannschaft

12. Mai 2018, Ritzing, Sportplatz 1

#### Gesamtwertung - Mannschaft

#### GSZ Graz "A"

Name	Volle	Abr.	Ges.	FW
Peperko Ales	392	201	593	3
Kermautz Stefan	347	202	549	0
Friedberger Georg	361	158	519	8
Rampre-Fink Franz	342	138	480	8
Gesamt/Mannschaft	1442	699	2141	19
Schnitt:	535,3			
		Distre	4	

#### **LGKSV**

Diff. auf ersten Rar	ng =	-67		
Name	Volle	Abr.	Ges.	FW
Standhartinger Alois	338	202	540	4
Weidner Manfred	366	153	519	4
Prinz Andreas	344	168	512	4 5 9
Bajic Ivan	335	168	503	9
Gesamt/Mannschaft	1383	691	2074	22
Schnitt:	518,5			
		Platz:	2	

#### **GTSV Salzburg**

Diff. auf ersten Rar	ng =	-154		
Name	Volle	Abr.	Ges.	FW
Rieser Kurt	342	173	515	4
Enzinger Franz	333	171	504	3
Walti Gerhard	343	158	501	3
Brandstätter Walter	320	147	467	6
Gesamt/Mannschaft	1338	649	1987	19
Schnitt:	496,8			
		Platz:	3	

#### WGSC 1901

Diff. auf ersten Rar	ng =		-218	
Name	Volle	Abr.	Ges.	FW
Schiel Josef	349	185	534	6
Bucko Stefan	333	143	476	8
Pamer Franz-Josef	332	141	473	5
Vala Walter	304	136	440	5
Gesamt/Mannschaft	1318	605	1923	24
Schnitt:	480,8			
		Platz:	4	2

#### **KGSV Kärnten**

Diff. auf ersten Rar	ng =	-282		
Name	Volle	Abr.	Ges.	FW
Bicking Rupert	364	138	502	9
Pucher/Dominikus	323	152	475	9
Schnepf Alexander	316	137	453	13
Griengl Alfred	325	104	429	21
Gesamt/Mannschaft	1328	531	1859	52
Schnitt:	464,8			
		Platz:	5	

#### **GSC/LGKSV Linz**

Diff. auf ersten Ran	ng =	-335		
Name	Volle	Abr.	Ges.	FW
Marolt Robert	329	172	501	1
Oberroithmair Dennis	340	108	448	15
Oberroithmair Markus	319	118	437	18
Angerer Mario	283	137	420	18
Gesamt/Mannschaft	1271	535	1806	52
Schnitt:	451,5			
		Platz:	6	

Gesamtwertung Rangliste

Seite 1

# SPIELBERICHT



 BEWERB:
 8. CUP Mannschaft 2018

 DATUM:
 13.Mai 2018

DAMEN:

BAHN: Bundesleistungssportzentrum
ORT: 7323 Ritzing, Am Sportplatz 1

START	ZEIT:		9:00 UI	nr				HE	RREN:	X		ORT:		7323 R	itzing, A	m Spor	tplatz 1						
Verein GSZ Graz					Verein LGKSV				Verein GTSV Salzburg				Verein WGSC 1901										
1.Satz	2.Satz	3.Satz	4.Satz	GES	MP	1.Satz	2.Satz	3.Satz	4.Satz	GES	MP	1.Satz	2.Satz	3.Satz	4.Satz	GES	MP	1.Satz	2.Satz	3.Satz	4.Satz	GES	MP
Pe	Peter Friedberger					Man	Manfred Weidner					Kı	urt	Rieser				Wa	lter	Vala			
140	126	144	121 1	531 13	4	117	122	117	133	489 8	1	126	124	121 2.5	123	494 10,5	3	128	114	121 2.5	122	485 8,5	2
AI	es	Ререгк	0			And	reas	Prinz					lter	Brands		10,0		Ste	fan	Bucko		0,0	
145	132 4	157 4	103	537 13	4	116	115 2.5	123	113	467 9.5	3	96 2	115 2.5	116	116	443 8.5	1	78 1	86	125	123	412 9	2
Stefan Kermautz Ivan Bajic					-1-		Franz Enzinger					Josef Schiel											
137 4	152 4	137 4	143	569 16	4	134	143	127	121	525 11	3	125 <b>2</b>	126 1	123 2	115 1	489 6	1	119	127	104	126	476 7	2
	Friedb	erger G	./Ramp	re-Fink		Alc	ois	Stand	nartinge	er		Gerl	nard	Walti				Fra	anz	Pamer			
144 3	122 <b>1</b>	126 2	134	526 9	2	130	144	151 4	140 4	565 14	4	150 4	131	130	110 2	521 12	3	122	129 2	113	99	463 5	1
FW	ABR	KE	3EL	SP	MP	FW	ABR	KE	GEL	SP	MP	FW	ABR	KEC	3EL	SP	MP	FW	ABR	KE	GEL	SP	MP
		21	63	51	14,0			20	)46	42,5	11,0			19	47	37	8,0			18	36	29,5	7,0
1.		Ersatz: Franz Rampre Fink 2.					3.			Walter Ho			4.										
PLATZ SPORTKAPITÄN / Unterschrift PLAT				PLATZ	SF	PORTKA	PITÄN /	Untersch	nrift	PLATZ	SF	PORTKA	PITÄN / I	Untersch	nrift	PLATZ	SF	PORTKA	PITÄN / I	Jntersch	rift		

# Samstag/Sonntag, 2./3. Juni 2018 69. ÖM-Einzel/Sprint in Ritzing, Bgld.

Auch die ÖM im Einzel und Sprint wurde am Schauplatz der kommenden EM im burgenländischen Ritzing abgehalten.

Es galt, dass unsere Teammitglieder sich auf diesen Bahnen zur Genüge einschießen konnten, um bei der EM ein Maximum an Erfolg herauszuspielen.

Begonnen wurde am Samstag, 2. Juni 2018 ab 11 Uhr. 6 von 8 Bahnen standen uns zur Verfügung. Von diesen wurden die zwei äußeren Bahnen gesperrt, sodass lediglich auf den Bahnen 2-7 gespielt werden konnte. Dies deswegen, um einen gleichmäßigen Zeitablauf zu garantieren.

Als erste Starter begann gleich die Jugend mit Victoria Pucher (Damen U18) und den zwei Burschen Denis Oberroithmair und Daniel Golebiewski (Herren U18). Dazu noch Herbert Schrattenecker (Salzburg) bei den Senioren und unser Werner Grünanger für die Allg. Klasse.

Victoria erreichte immerhin 422 und ist auf einem guten Weg. Daniel setzte sich gegen Denis in der U18-Klasse der Herren durch und gewann erstmals den Titel.

Schrattenecker begann zwar stark, verlor aber im Verlauf des Spieles immer mehr an Boden und landete schließlich an vorletzter Stelle der Seniorenklasse.

Werner ging es auch nicht so gut. Es war bei ihm ein Hoch und Tief zugleich. Mehr als der 5. Platz in der Allg. Klasse war leider nicht drinnen.

Bei den nächsten Startern wurde es dann spannend. Titelverteidiger in der Allg. Klasse war Peter Friedberger, der Serienabräumer der letzten Jahre. Diesmal aber lief es für ihn nicht gut. Er konnte zwar mit einiger Mühe und Brachialgewalt im letzten Satz noch einen 500er heraus hauen, wurde aber noch von seinem Sohn Georg überholt und musste sich mit dem 3. Platz zufrieden geben. Den Sieg holte sich Robert Pucher mit 539 Kegel. Großes Pech bei Stefan Kermautz. Er wurde nur undankbarer Vierter (!)

Kaum zu glauben nach seiner Leistung beim Trainingslager und der Mannschafts-ÖM samt Cup vor kurzem, wo er bis zu 568 Kegel erzielte.

Auch unserem Ivan Bajic ging es nicht so gut dabei. Er belegte knapp hinter Werner den 6. Platz.

In der Seniorenklasse herrschte hingegen Spannung pur. Es zeichnete sich ein Dreikampf zwischen unserem Titelverteidiger Manfred Weidner, unsrem Alois Standhartinger und dem Salzburger Gerhard Waltl ab. In den letzten Würfen im Finalsatz hatte jeder die Chance, Meister zu werden. Doch das Glück war Waltl holder, als unseren beiden Senioren. Er gewann mit 3 Holz (!) Vorsprung vor Manfred, der damit die Gelegenheit verpasste, zum 5. Mal hintereinander den Seniorentitel zu holen. Knapp hinter ihm und um 2 Holz weniger machte sich Alois auf Bronze gemütlich.

Blech gab es für Walter Vala (WGSC 1901), der aber damit sichtlich zufrieden war. Immerhin hatte er beim Trainingslager und bei der ÖM jeweils desaströse Ergebnisse. Auch Franz Rampre-Fink (GSZ Graz), sonst sehr stark, kitzelte nicht

8

mehr als den 6. Platz für sich heraus. Letzter bei den Senioren wurde Walter Brandstätter aus Salzburg, der einfach nicht zu seiner sonst so starken Form fand. Er hatte um 1 Holz weniger als Victoria Pucher.

Die Siegerehrung begann dann auch bald nach dem letzten Spiel. Danach verabschiedeten sich die Kärntner, die am Sprint nicht teilnehmen wollten. Alle anderen verzogen sich zunächst in unser "Stamm-Hotel", dem Gasthaus Trummer in Horitschon, um die Zimmer zu beziehen.

9

TD Peter Friedberger kannte ein gutes Restaurant in Deutschkreutz. So brauchen alle auf, um dort zu Abend zu speisen. Das Essen war wirklich gut und reichhaltig. An Unterhaltung mangelte es auch nicht, zumal das Restaurant über einen Großbildschirm verfügte, auf dem wir uns das Freundschafts-Testspiel Österreich gegen Deutschland ansahen. Der Jubel war groß, als das Spiel mit einem 2:1 für Österreich ausging, dem 5. Sieg hintereinander unter Trainer Foda.

Am Sonntag frühstückten wir erst mal ordentlich, bevor wir gegen halb neun zum Sportzentrum aufbrachen.

Da die Auslosung schon am Vortag gemacht wurde, konnten wir bereits vor 10 Uhr beginnen. Wir Linzer hatten leider kein Glück dabei. Alle unsere Spiele gingen samt und sonders den Bach runter.

Ivan flog schon in der 1. Runde raus, Werner konnte zwar Kermautz besiegen, hatte aber im Viertelfinale gegen Georg Friedberger das Nachsehen und musste sich verabschieden.

Ebenso erging es Alois und Manfred. Beide hatten in der ersten Runde leichte Gegner, im Viertelfinale aber kamen schwerere Kaliber. Alois hatte es mit Rampre-Fink zu tun und verlor nur knapp den 1. Satz mit 102:103 (!). Manfred spielte gegen Peter Friedberger, der alles andere als ein laues Lüfterl war. Trotzdem packte Manfred alles aus, das er im Koffer hatte und kam auf 104 im 1. Satz, Friedberger nur auf 84. Im zweiten Satz konnte Friedberger aufholen und setzte sich mit 5 Holz Vorsprung durch. Das SV ging danach klar an Friedberger, da Manfreds Kräfte anscheinend zu Ende gingen. Alois kam nicht einmal ins SV, verlor glatt 0:2.

Überraschung des Tages war dann Josef Schiel (WGSC 1901) Er gewann gegen Waltl im Viertelfinale äußerst knapp im SV mit nur einem Kegel Vorsprung. Im Halbfinale musste er gegen Georg Friedberger wieder ins SV nach 1:1 und gewann abermals. Nun fand er sich plötzlich im Finale wieder. Auch hier musste er sich nach oben beissen. Den ersten Satz gegen Rampre-Fink klar verloren, mobilisierte er im zweiten Satz alle seine Kräfte und segelte bis auf 99. Das war selbst Rampre-Fink zuviel. Es ging wieder ins Sudden Victory, das Schiel abermals gewann. Damit wurde er nicht nur Sprintkönig, auch SV-Kaiser. Im Spiel um den 3. Platz setzte sich der Sohn gegen den Vater durch, also Georg vor Peter Friedberger.

Die Siegerehrung gleich danach war schnell erledigt. Alle wollten schon möglichst bald zur Heimreise aufbrechen, die dann auch kurz drauf angetreten wurde.



# Österreichische Meisterschaft im Sportkegeln

2. Juni 2018, Bundesleistungssportzentrum, Am Sportplatz 1, 7323 Ritzing

# Rangliste Herren-Einzel 120 Wurf

Pl. Name	Verein	Volle	Abr.	Gesamt	FW
1 PUCHER Robert	GSV Kärnten	364	175	539	0
2 FRIEDBERGER Georg	GSZ Graz	346	180	526	1
3 FRIEDBERGER Peter	GSZ Graz	334	182	516	2
4 KERMAUTZ Stefan	GSZ Graz	343	150	493	6
5 GRÜNANGER Werner	LGKSV	344	144	488	8
6 BAJIC Ivan	LGKSV	347	141	488	12
7 OBERROITHMAIR Markus	LGKSV	340	131	471	9
8 DOMINIKUS Hannes	GSV Kärnten	297	145	442	10



# Osterreichische Meisterschaft im Sportkegeln

2. Juni 2018, Bundesleistungssportzentrum, Am Sportplatz 1, 7323 Ritzing

# Rangliste Senioren-Einzel 120 Wurf

2010

			2018							
PI.	Name	Verein	Volle	Abr.	Gesamt	FW				
1	WALTL Gerhard	GTSV Salzburg	350	173	523	3				
2	WEIDNER Manfred	LGKSV	346	174	520	5				
3	STANDHARTINGER Alois	LGKSV	345	173	518	2				
4	VALA Walter	WGSC 1901	361	150	511	9				
5	BICKING Rupert	GSV Kärnten	349	160	509	8				
6	RAMPRE-FINK Franz	GSZ Graz	342	161	503	2				
7	SCHIEL Josef	WGSC 1901	331	153	484	6				
8	SCHNEPF Alexander	GSV Kärnten	334	141	475	13				
9	SCHRATTENECKER Herbert	GTSV Salzburg	331	123	454	19				
10	BRANDSTÄTTER Walter	GTSV Salzburg	309	112	421	14				

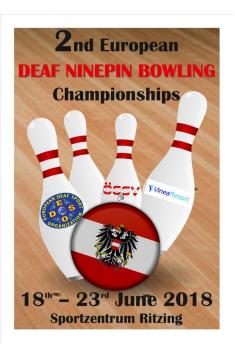


## 2. EM Kegeln, 18. – 23. Juni 2018 in Ritzing, Bgld.

Vom 18. - 23. Juni 2018 fand in Ritzing (Burgenland) die Kegel-Europameisterschaft statt.

Von unserem Verein sind gleich 5 Mitglieder ins österreichische Nationalteam nominiert worden!

Zwei Monate zuvor fand vom 20. - 22. April 2018 ebenfalls in Ritzing ein Trainingslager statt, wo 14 auserwählte Sportkegler das Training abhielten und von Trainer Raimund Postl (hörend, Steiermark) beobachtet wurden. 4 Spieler mussten leider ausscheiden. 10 Spieler kommen ins Nationalteam, darunter alle Fünf von unserem Verein entsandten Kegler (!)



Das sind:

Ivan Bajic, Bogdan Preda, Andreas Prinz, Alois Standhartinger und Manfred Weidner.

#### Sonntag, 17. Juni 2018

Anreise der Teilnehmer und Eintreffen gegen 14 Uhr im Gasthaus Trummer in Horitschon, dem Quartier fast aller EM-Teilnehmer.

Von Linz unterwegs waren Andreas Prinz, Alois Standhartinger, Bogdan Preda und "Teambaby" Ivan Bajic. Alle im Auto von Alois unterwegs. Sie trafen dann auch pünktlich am Treffpunkt ein, eben dem erwähnten Gasthaus.

Manfred hingegen hatte eine kürzere Anreise, musste aber einen gewaltigen Umweg wegen eines Staus an der Ausfahrt Wiens in Kauf nehmen. Zuvor holte er noch den Salzburger Gerhard Waltl am Hauptbahnhof Wien ab. Als beide in den Stau gerieten, wählten sie eine andere Strecke über die Autobahn nach Budapest mit Abzweigung über Neusiedel nach Eisenstadt und schließlich Horitschon. Dabei gerieten sie auf ungarisches Staatsgebiet, wohin sie das Navi leitete. Es war aber kein Umweg, sie kamen bei Deutschkreutz wieder raus auf Österreichisches Staatsgebiet und trafen wenig später in Horitschon ein.

Nach Zimmereinteilung berief TD Peter Friedberger eine Besprechung in einem Extrazimmer des Gasthauses ein. In dieser wurde der weitere Verlauf und das ungefähre Programm der EM erläutert. Während der EM-Woche, angefangen mit Montag, herrscht absolutes Alkoholverbot! Auch nach Spielende und am Abend.

Nach der Besprechung sahen sich die meisten spannende Spiele der Fußball-WM an, die gleichzeitig in Russland läuft. Das Gasthaus verfügte über einen Riesen-TV-Monitor und in einem zweiten Raum wurde sogar per Beamer übertragen. Also Platz genug für alle, die Spiele live zu verfolgen. Der regierende Weltmeister Deutschland verlor übrigens gegen Mexiko das Auftaktspiel. Ebenso blamierten sich Brasiliens Selecaos gegen die Schweiz, das nur 1:1 ausging.

Das Abendessen wurde um 18:30 serviert und bestand aus köstlicher Hausmannskost - Brotsuppe in riesigen Töpfen serviert, von der sich jeder soviel

nehmen konnte, wie in seinen "Speicher" reinging und wahlweise Putenschnitzel oder gebackene Hühnerkeule mit Reis, dazu Salat vom Buffet.

Zapfenstreich gab es heute keinen. Man durfte aufbleiben, solange man wollte. Ab Montag allerdings muss man bereits um 22 Uhr auf seinem Zimmer sein.

#### Montag, 18. Juni 2018

12

Frühstück gab es bereits ab 6:30 Uhr Es gab nur wenig Nachzügler, die später kamen. Fast alle waren Frühaufsteher. Wenig später kam der Deutsche EDSO-Member Thomas Weiser dazu, der am Vortag reichlich spät ankam. Angesagt war er für gestern 15 Uhr, um im Sportzentrum Ritzing die Bahnprüfung abnehmen zu können. Alle warteten auf ihn, doch er kam erst gegen 20 Uhr. Bahnprüfung wird daher heute nachgeholt. Dazu Akkreditierung der Teilnehmer, die Weiser selbst auch für die Teilnehmer vornimmt.

ÖGSV-Präsident Günther Duschet samt Generalsekretärin Barbara Janisch befanden sich bereits seit dem Vortag vor Ort und kümmerten sich um die Vorbereitungen.

Nach dem Frühstück brachen die Funktionäre samt den Helfern zum Sportzentrum auf, um die notwendigen Vorbereitungen zur Eröffnungsfeier und die Akkreditierungen zu treffen. Gegen 11 Uhr kamen sie wieder zurück und verteilten an alle Spieler die Akkreditierungsausweise samt ihren Rückennummern.

Danach erfolgte das Mittagessen im Gasthaus Trummer, da am Abend die Eröffnung der EM erfolgt und anschließend Qualifikation zum Sprint gespielt wird.

Um 15 Uhr Abfahrt zum Sportzentrum, wo um 16 Uhr dann die feierliche Eröffnung durch den ÖGSV-Präsidenten im Beisein der EDSO-Funktonäre und der Vertretung des burgenländischen Landeshauptmannes, sowie dem Bürgermeister von Ritzing vorgenommen wurde.

Pünktlich um 17 Uhr Start der Quali zum Sprint, wobei die Damen zuerst anfingen. 20 Damen meldeten sich dazu, die ersten 16 wären qualifiziert und vier ausscheiden.

Bei den Herren gab es 47 Nennungen und nur die ersten 32 werden qualifiziert, der Rest von 15 muss dann zusehen.

Sehr stark spielte unsere einzige Dame, Josefine Waldhauser aus Kärnten, die sogar Beste der Qualifikation mit 184 Kegel wurde.

Von unseren 10 Teilnehmern bei den Herren schafften es vier nicht: Franz Rampre-Fink, Georg Friedberger, Gerhard Waltl und auch noch unser Alois Standhartinger, dem nur 2 Holz auf den 32. fehlten. Der Rest kam durch.

Allerdings gab es bei der Computereingabe große Pannen, die zu einer immensen Zeitverzögerung führten. Bei einigen Spielern fehlten die Ergebnisse, die der Computer "schluckte". Die Schiris wollten 8 Spieler nochmals antreten lassen. In einer Sitzung der Funktionäre wurde dann beschlossen, dass die Ergebnisse dieser Spieler, die zwar nicht aufgezeichnet, bzw. aufgeschrieben worden sind, doch gelten, da man den Aussagen der Bahnaufsicht Glauben schenkte.

Erst gegen halb zehn Abends ging es wieder zurück ins Hotel, das an diesem Tag zwar Ruhetag hatte, uns zuliebe aber offen blieb. Man bot uns sogar kleinere Speisen an, das wir dankbar annahmen, denn seit Mittag hatte niemand mehr etwas gegessen.



Unsere Teamteilnehmer mit ihren Rückennummern und Akkreditierungsausweisen v.l: *Manfred Weidner, Alois Standhartinger, Andreas Prinz, Bogdan Preda, Ivan Bajic* 

#### Dienstag, 19. Juni 2018

Für alle schlug nun die Stunde der Wahrheit an diesem Tag. Der Mannschaftsbewerb der Herren und Damen stand auf dem Plan.

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es schon am frühen Vormittag los zum Ritzinger Sportzentrum. Um 9 Uhr begannen sich die ersten Starter aufzuwärmen. Darunter unser Ivan, der auf Bahn 5 zum Beginn eingeteilt wurde. Er spielte für die 2. Mannschaft, da er beim Trainingslager und auch bei den vergangenen ÖMs im Mannschafts- Cup-, Einzel- und Sprintbewerb, alle ebenfalls in Ritzing als Einstimmung auf die EM abgehalten, keine starken Ergebnisse lieferte.

Er belehrte uns aber dann eines Besseren und spielte ein hervorragendes Ergebnis mit 558 (!) heraus. Für Andi lief es leider nicht so gut. Auch er war für die 2. Mannschaft eingeteilt, doch mehr als 485 konnte er nicht aus der Bahn kitzeln. Stefan Kermautz dagegen konnte sich nach schwachem Beginn enorm steigern und besorgte seiner 1. Mannschaft immerhin gute 534 Kegel.

Auch Georg Friedberger - ebenfalls für die 1. Mannschaft nominiert - konnte ein starkes Ergebnis mit 525 verbuchen.

Dann ging es für alle zum Mittagessen ins Gasthaus Trummer, da der nächste Start unserer Herren erst ab 16 Uhr sein würde. Es gab Kürbiscremesuppe und Spiralnudel wahlweise mit Bolognese oder Rindsgeschnetzeltes. Schmeckte hervorragend!

Unser Alois begann dann das erste Spiel nach der Rückkehr zur Kegelbahn. Für ihn verlief es wider Erwarten katastrophal. Er brachte nichts zusammen und landete bei

mageren 484. Noch schlechter als Andi, das hatte aber nichts damit zu tun, denn Alois spielte für die 1. Mannschaft. Nach ihm kamen Bodo, Manfred und Franz Rampre-Fink zum Zug. Bodo und Rampre-Fink für die 2. Mannschaft, Manfred für die erste. An Manfred lag es nun, die Kastanien aus dem Feuer zu holen und der 1. Mannschaft einen kräftigen Schub nach vorne zu besorgen. Doch der Teufel schlief nicht, auch bei Manfred ging alles schief, was nur schief gehen konnte. Seine Ausbeute waren magere 486 Holz, nur zwei mehr als Alois.

14

Auch bei Bodo kam nicht viel zusammen, nur 491. Rampre-Fink aber flog auf satte 542 und hielt damit die 2. Mannschaft im Rennen um den Sieg.

Als Letzte Starter von uns legten Peter Friedberger für die 1. und Gerhard Waltl für die 2. Mannschaft kurz nach 18:00 Uhr los. Friedberger müsste ein Ergebnis von nahezu 600 erreichen, um der 1. Mannschaft noch den Titel zu besorgen. Er steuerte nach starkem Beginn auch darauf zu, hatte nach 60 Würfen immerhin 309 auf dem Konto. In den letzten 60 Würfen brach er aber ein, nur 249 und damit 558 gesamt, gleich viel wie Ivan. Das reichte aber nicht, nicht einmal für den 3. Platz!

Da Waltl leider nicht über 500 kam, wurde es für die 2. Mannschaft auch nichts mit einer Medaille. Jammerschade!

So sehr hatten wir alle darauf hingearbeitet, uns bis zum Erbrechen vorbereitet und dann das....

Es brachte auch nichts, dass das schlechteste Ergebnis gestrichen wurde, denn Alois hatte nur 2 Holz weniger als Manfred und Bodo gar nur eines weniger als Waltl.

Damit endete der erste richtige Wettkampftag mit einem nicht erfreulichen Ergebnis für uns. Zurück ins Hotel, einen kleinen Schlummertrunk beim Trummer eingenommen und dann gleich in die Falle, alles schnell vergessen, war alles, das uns noch übrig blieb.

#### Mittwoch, 20. Juni 2018

Heute galt es, wenigstens im Sprint auf Medaillenkurs zuzusteuern.

Wir hatten aber nur 6 Herren und eine Dame im Feuer. 4 Herren müssen bekanntlich zuschauen dabei

Andi und Ivan waren um 9 Uhr als Erste an der Reihe. Während Ivan souverän seinen Gegner mit 2:0 aus dem Rennen warf, ging Andi leider gegen einen starken Kroaten sang- und klanglos unter. Er hatte schlecht geschlafen, fühlte sich körperlich auch nicht wohl.

Damit wieder einer von uns in die Zuschauerränge verbannt.

Manfred war der nächste Starter von uns. Sein Gegner, ein Kroate, hämmerte im 1. Satz was auf die Bahn, das auch den Zuschauern das Atmen verging. Manfred konnte in den Vollen nur mit Mühe mithalten, als sich zu Beginn des Abräumens seine Bandscheiben meldeten. Sie begannen zu "singen" und er konnte nur mit Schmerzen das Abräumen zu Ende spielen. Im zweiten Satz hielt er aber durch, konnte diesen auch gewinnen, jedoch im SV war auch für ihn Endstation. Schmerzverzerrt musste er mit nur einem Kegel weniger das Feld räumen.

Besser hingegen lief es diesmal für Bodo, der als Nächster an die Reihe kam. Er schaffte es, den Slowaken Bucko, der übrigens Mitglied des WGSC 1901 ist, mit 2:0 zu biegen! Damit auch Bodo weiter!

Als letze Paarung unserer Herren kamen Peter Friedberger und Stefan Kermautz auf die Bahn. Sie mussten zu unser aller Leidwesen gegeneinander spielen.

Dabei behielt aber Kermautz die Oberhand und knöpfte seinem "Chef" beide Punkte ab.

In der 2. Runde war dann aber für Kermautz und Bodo Endstation. Damit alle Österreicher raus! Nichts wurde es mit einer Medaille.

Es siegte der Kroate Bratic, der Manfred in der 1. Runde mit viel Glück eliminierte. Nur ein Holz hatte er mehr und kam weiter. Das Glück ist ein Vogerl...

Zweiter wurde der Deutsche Rothmeier und den dritten Platz sicherte sich im kleinen Finale der Kroate Milicevik.

Anscheinend ein großer Tag für die Kroaten, die zwei Medaillen im Sprint der Herren abräumten. Auch bei der Fußball-WM kamen sie weiter, wie wir am nächsten Tag am TV erlebten. Sie warfen Messi und seine Gauchos mit 3:0 praktisch aus der WM!

Unsere einzige Dame im Feld war da glücklicher. Josefine Waldhauser schaffte es bis ins Finale und unterlag dort knapp der Deutschen Sandra Keller, allerdings erst im Sudden Victory 1:2. Damit aber Silber für Österreich!

Eine Stunde später erfolgte dann die Siegerehrung des Mannschaftsbewerbes und des Sprints auf der Kegelbahn.

Danach zurück ins Hotel, um den Tag ausklingen zu lassen. Natürlich verfolgten wir dabei die Fußball-WM, die täglich drei Spiele auf dem Programm hatte.

#### Donnerstag, 21. Juni 2018

Der Tag darauf war ein Ruhetag. Die Sportler sollten Zeit haben, ihre Energien aufzufrischen und voll gestärkt am Freitag zum Einzel antreten zu können.

Es gab kein besonderes Programm, jeder tat, was er wollte. Bodo stärkte sich in der Kraftkammer des Sportzentrums und entspannte sich danach in der dortigen Saunawelt.

Einige begaben sich zum Sonnensee Ritzing, um dort bei 34 Grad Erholung zu suchen und sich im See abzukühlen.

Andi, Alois, Manfred, Ivan, Josef Schiel und Gerhard Waltl dagegen fuhren mit ihren Privat-PKWs nach Lutzmannsburg zur dortigen Bade-Erlebniswelt. Sie blieben einen ganzen Tag dort und kamen erst gegen Abend wieder. Gegen 17 Uhr brach ein leichtes Gewitter los mit starken Regen. Das verstärkte sich am Abend und in den Nachtsunden noch mehr.

Die Abkühlung tat uns allen gut nach der sengenden Afrikahitze der letzten Tage.

#### Freitag, 22. Juni 2018



Freitag früh fanden sich alle zeitig zum Frühstück ein, bevor es zum Einzel ins Sportzentrum ging. Gleich 5 unserer Herren müssen um 10 Uhr antreten.

Wie uns am Vortag gesagt wurde, wird der ORF zwischen 10 und 12 Uhr im Sportzentrum Filmaufnahmen machen, die später dann in einer Zusammenfassung im TV gebracht werden. Wir halten allen unseren Startern die Daumen, dass sie es möglichst weit nach vorne schaffen.

16

Pünktlich um 9 Uhr waren die ersten Einzelstarter bei den Herren an der Reihe. Österreicher war keiner dabei. Alle hatten ein Ergebnis unter 500.

Um 10 Uhr betraten dann Alois Standhartinger, Andreas Prinz, Manfred Weidner, Bogdan Preda und Gerhard Waltl die Kampfarena.

Loisl und Andi hatten die besseren Bahnen 1-4 für sich, während der Rest von uns sich mit den Bahnen 5-8 begnügen musste. Zur Erinnerung: Bahn 8 ist ungemein hart und wirft die Spieler reihenweise aus dem schönsten Ergebnis zuvor raus.

Loisl begann dann auch sehr stark, erzielte schon im 1. Satz 151, brach dann aber ein. Er konnte dennoch 526 Holz erreichen, ein schönes Ergebnis, das ihn sicher unter die ersten zehn der Einzelwertung bringen wird. Unmittelbar hinter ihm folgte Gerhard Waltl mit 494, Andi hatte 488, Bodo 478 und Schlußlicht wurde Manfred mit nur 460. Er hatte seine Bandscheibenschmerzen zwar im Griff, dennoch war seine Konzentration zum Teufel.

Dann war für uns Herren Pause bis 15 Uhr. Der nächste Starter von uns wird Georg Friedberger sein, dem wir kräftig die Daumen halten werden.

Josefine Waldhauser startet bereits um 12 Uhr. Auch sie werden wir natürlich anfeuern, ist sie doch für eine Medaille gut. Schade nur, dass sie gestern eine Magenverstimmung erlitt. Wie hoffen, dass sie sich inzwischen wieder wohl fühlt und sich voll aufs Kegeln konzentrieren kann.

Leider wurde es nichts mit einer weiteren Medaille für uns bei den Damen. Josefine fühlte sich wahrscheinlich nicht fit genug, um wieder aufs Stockerl zu klettern. Sie erreichte mit 480 nur den 9. Platz von 19 Starterinnen.

Auch Georg Friedberger segelte an einem Spitzenergebnis vorbei. Diesmal wurden es nur 492 und damit der 29. Rang. Noch schlechter erging es Franz Rampre-Fink mit 482, der nur 35. wurde. Unser Ivan landete mit gleichem Ergebnis, aber schlechterem Abräumen einen Platz hinter Rampre-Fink.

Stefan Kermautz gab alles, doch mehr als 530 ließen sich nicht aus der Bahn heraus kitzeln - 14. Rang.

Am besten schnitt Peter Friedberger ab, der mit 558 an Bronze vorbei segelte. Er hätte mit diesem Ergebnis auch wenig Chancen drauf, denn der Bronzegewinner - ein Kroate - wies 577 Holz auf. Der Sieger des Einzels hatte gar 608, der einzige 600er der ganzen EM! Der Zweite immerhin 581 und alle Drei, die auf dem Stockerl standen, waren Kroaten. Sie heimsten übrigens insgesamt 10 Medaillen beim Herren- und Damenbewerb ein, sind die Könige der EM.

Der Einzelsieger, der Kroate Bratic, gewann ebenfalls die Kombination vor seinem Landsmann Milisevic und dem Deutschen Voran. Bester unserer Herren wurde Peter Friedberger als 9.

Bei den Damen waren zwei Kroatinnen auf dem obersten Stockerl und eine Tschechin wurde Dritte. Beste unserer Damen natürlich Josefine auf dem 7. Platz.

#### Samstag, 23. Juni 2018

Am letzten Tag der EM stand der Tandembewerb bei den Damen und Herren auf dem Programm.

Auch für uns lief es wieder schlecht, eine Medaille war unerreichbar. Viele flogen bereits in der ersten Runde raus, einige schafften es in die 2. Runde, ja sogar bis ins Viertelfinale, dann war aber Endstation.

Es siegte das Deutsche Duo Müller/Schäfer vor den Tschechen Svitak/Findejs und den Kroaten Bilokapic/Spaijc.

Die Siegerehrung erfolgte gegen 17:30 direkt auf der Bahn. Danach ging es zum Gasthof "Zur Traube", wo die Farewell-Party zum Abschluß der EM gegen 20 Uhr begann.

Eine anstrengende EM-Woche war nun vorüber. Die meisten sehnten sich schon nach Hause zu ihren Familien. Einige wenige reisten bereits schon Samstag ab, darunter auch Manfred, dem seine Bandscheibenschmerzen immer noch zu schaffen machten.

Der Rest zerstreute sich schon Sonntags früh nach dem Frühstück in alle Winde Richtung Heimat...

## Samstag, 7. Juli 2018 5. Kegel WP-Turnier "Lindwurm" und 3. Sprint des GSV Kärnten

Am einem Freitagnachmittag des 6. Juli 2018, holte Andi einen schnellen Flitzer bei der Autovermietung Sixt nahe der VOEST ab. Fast ein halbe Stunde musste er dort warten, weil eine Mitarbeiterin lange mit einem "sturen" Kunden palaverte. Als sie endlich fertig ist, entschuldigte sie sich kurz bei Andi dafür. Ob es ein Trost für seine Geduld war oder nicht, er erhielt jedenfalls ein brandneues Auto der Marke Alfa Romeo mit 180 PS! Alles in Leder und automatisch. Eilig düste er zu unserem Lokal, wo Alois schon auf ihn wartet. Sie begaben sich dann auch gleich zur Raststätte am Voralpenkreuz. Dabei gerieten sie in einen Stau, der zum Glück nicht lange anhielt, doch der starke Regen auf der Mühlkreisautobahn ließ sie etwas verspätet an der Raststätte eintreffen, wo Ivan bereits geduldig wartete.

Sie machten sich nun zu dritt nach Kärnten. Werner war allein von Innsbruck aus mit seinem Peugeot nach Keutschach unterwegs und kam um 18:30 Uhr dort an. Unsere "Dreiergruppe" mit Andi, Alois und Ivan traf dort zwei Stunden später ohne Zwischenfälle ein. Sie verfolgten dann zu viert das WM-Fußballspiel zwischen Brasilien und Belgien. Hochzufrieden waren sie, dass Brasilien dabei ausschied, weil sie Neymar mit seine Schwalben und Schauspielerei immer nervte. Nach dem Spiel

hoben alle noch einen aufs allgemeine Wohl und gingen schlafen.

Am nächsten Morgen standen alle bereits um 7 Uhr auf. Eine halbe Stunde später saßen sie schon beim Frühstück im Hotel mit reichlichem Buffet. Die ersten Spieler trafen auch bereits ein. Um 9 Uhr starteten sie pünktlich. Kermautz erreichte 551 Holz. Organisator Pucher ließ vorher abstimmen, dass der Tagesbeste bei der Siegerehrung anwesend sein muss, ansonsten der Zweite das Preisgeld erhält. Alle sind einverstanden. Kermautz musste dann auch früher aus Kärnten abreisen, da er unbedingt bei der Geburtstagsfeier seines Vaters dabei sein wollte.

Werner startete als erster Linzer und erreichte 524 Holz. Ivan gelangen zwar 546 Holz, jedoch um 4 weniger als im Vorjahr. Wir waren gut unterwegs zum Sieg. Dann spielte Andi unglückerweise 470, da er schwere Entzündung im Knie hatte. Dazwischen erreichte der Slowene Robert Marolt von GSC Linz 553 Holz und übernahm Tagesführung. Er führte lange bis zum Schluss, als er ausgerechnet von seinem Landsmann Ales Peperko zuletzt noch mit 554 Holz und um 1 Holz mehr überholt wurde. Alois als unser starkes Zugspferd stieg nun ins Rennen ein. Wir hatten lediglich 9 Holz Rückstand auf den GSZ Graz. Er erreichte zwar 546, gleichviel wie Ivan, blieb aber vor ihm, Dank des besseren Abräumens. Leider reichte das nicht für uns zum Sieg. Der GSZ Graz holte sich über seine starken "Bullen" Peperko und Kermautz den Sieg und damit den Wanderpokal. Für uns Linzer reichte es nur zum 2. Platz, genauso wie im Vorjahr, nur 18 Holz fehlten uns auf die Grazer. Schade, so knapp...

Andi hätte nicht spielen sollen, aber er konnte die Linzer nicht in Stich lassen, da Mandy gerade auf Urlaub in der Schweiz weilte und dort das vor kurzem eröffnete Charlie Chaplin-Museum besuchte. Bodo war als Grillmeister beim Sommerfest unseres Vereines auch unabkömmlich.

Bier darüber!

Nun der Sprint. Einige Topspieler verzichten auf die Teilnahme. Pucher möchte nicht aus gesundheitlichen Gründen auch beim Sprint antreten, obwohl er mit 551 sicher qualifiziert wäre. Grünanger wäre das auch, hatte aber keine Lust dazu, da er bereits um 10 Uhr startete und der Sprint erst am Spätnachmittag begann. Vielleicht wird der Sprint in Zukunft nach WP-Turnieren abgeschafft werden, das würde Zeit und Geld sparen.

Der Salzburger Brandstätter war als Einziger zum Sprint qualifiziert, obwohl er beim Turnier nicht mal einen 500er schaffte und traf als Letzter der Sprintrangliste auf den Tagesbesten Ales Peperko. Ales putzte ihn eiskalt weg. Robert Marolt hatte mit dem Grazer ASGHARZADEH viel Mühe, konnte ihn erst im SV knapp niederringen. Der Kärntner Bicking siegte mit 2:1 gegen Enzinger aus Salzburg. Das einzige Vereinsduell dieses Sprints erwischte ausgerechnet uns in der Partie Alois gegen Ivan! Alois musste Ivan "kalt machen" oder umgekehrt. Alois als der Ältere gewann aber doch ohne Probleme.

Halbfinale: Slowenen-Duell Peperko gegen Marolt. Beide Mannschaftskollegen sind übrigens Europameister im Mannschaftsbewerb der vergangenen EM in Ritzing. Sie spielten beide stark. Ales war der Bessere, gewann mit 2:0. Dann kam ein Seniorenduell: Alois konnte mit viel Mühe und nur über SV Bicking

Schließlich das Finale: Unser Alois gegen Peperko!

Alois konnte den ersten Satz noch hauchdünn mit 1 Holz Vorsprung gewinnen. Der zweite Satz ging aber locker an Peperko. Das SV musste nun her und es entschied sich für Alois! Alois startet mit mageren 5 Holz, Ales dagegen 7. Zweiter Wurf von Alois war dann besser 7 Holz fielen. Ales ebenfalls 7. Der letzte Wurf musste jetzt entscheiden! Alle schauen gespannt auf Alois, dieser riskierte alles, schaffte aber nur 7. 6 Holz würden Ales zum Sprintsieg reichen, falls er das schafft.. Die Kugel rollt nun, das schaut aber für ihn nicht gut aus! Es wurden nur drei Holz, die fielen! Großer Jubel bei uns Linzern! Alois gewinnt nach diesem Krimi erstmals den Sprint! Das Siegerehrung fand eine halbe Stunde später direkt auf der Kegelbahn statt. Alle Urkunden samt Preisgeld wurden überreicht. Danach war alles bereit für die Heimreise. Die Organisation ist gut verlaufen!

Nächste Jahr werden wir hoffentlich zurückschlagen. Das war's in Keutschach am See.

Schließlich treten wir langsam die Heimfahrt an. Werner blieb weiter in Kärnten, wo er bei einem Freund übernachten wird. Andi fährt mit tollen 180 PS, während Alois und Ivan per Handy das WM-Fußballspiel zwischen Russland und Kroatien mitverfolgten. Ivan schwitzte schon, als Kroatien schließlich mit 1:1 ausglich und er erleichtert aufatmete. Er hat nämlich kroatische Wurzeln. Dann nahmen wir nach der Landesgrenze in der Steiermark in einem kleinen Gasthaus das Abendessen ein. Der Fight zwischen den Russen und den Kroaten ging in der Verlängerung. Ivan wurde immer nervöser, als Russland zum 2:2 ausglich! Dann setzte Andi sein Fahrt fort. Erst in Trieben sahen sie alle nochmals kurz auf dem Handy nach, wie es um das Spiel stand. Im Elferschiessen gewannen die Kroaten! Ivan jubelte minutenlang vor Freude im Auto. Ende gut, alles gut und wir konnten in Ruhe unsere Heimfahrt fortsetzten.

#### 5. Lindwurm - Kegelwanderpokalturnier des Kärntner GSV am 7. Juli 2018 in Keutschach, Kegelbahn Sonnenhotel Hafnersee

#### Gesamtwertung - Mannschaft

GS	Z Gra	Z			LGKSV Linz GSV Kärnte			en 1				
					Diff. auf ersten Rang	<b>j</b> =	-17			Diff. auf ersten Rang	g =	-42
Name	Volle	Abr.	Ges.	FW	Name	Volle	Abr.	Ges.	FW	Name	Volle	Abr.
PEPERKO Ales	382	172	554	3	STANDHARTINGER Ak	364	182	546	6	PUCHER Robert	379	162
KERMAUTZ Stefan	366	185	551	5	BAJIC Ivan	371	175	546	8	BICKING Rupert	353	178
ASGHARZADEH Fazad	372	138	510	12	GRÜNANGER Wemer	341	183	524	5	WALDHAUSER Josefin	362	147
BAUER Harald	357	131	488	5	PRINZ Andreas	328	142	470	10	SCHNEPF Alex	348	132
Gesamt/Mannschaft	1477	626	2103	25	Gesamt/Mannschaft	1404	682	2086	29	Gesamt/Mannschaft	1442	619
Schnitt:	525,8				Schnitt:	521,5				Schnitt:	515,3	
		Platz:	1				Platz:	2				Platz:
GTSV	Salzl	ourg			GS	C Lin	Z			WGS	SC 19	01
Diff. auf ersten Rang	g =		-100		Diff. auf ersten Rang	<b>]</b> =	-146			Diff. auf ersten Rang	g =	-176
Name	Volle	Abr.	Ges.	FW	Name	Volle	Abr.	Ges.	FW	Name	Volle	Abr.

181

148

151

627

Platz:

343

330

EINZINGER Franz

HOCHRADL Walter

Schnitt:

BRANDSTÄTTER Walte

SCHRATTENECKER H Gesamt/Mannschaft

-100		Dill. auf ersten Rang	-	-140		
Ges.	FW	Name	Volle	Abr.	Ges.	FW
553	5	MAROLT Robert	364	189	553	5
491	6	OBERROITHMAIR Mar	341	166	507	13
481	12	MAROLT Milan	342	129	471	17
478	14	OBERROITHMAIR Deni	301	125	426	20
2003	37	Gesamt/Mannschaft	1348	609	1957	55
		Schnitt:	489,3			
4				Platz:	5	



Ges.

541 531

509 480

619 2061 43

# Samstag, 1. September 2018 15. Kegel WP-Turnier "Wiener Walzer" und 3. Sprint des WGSC 1901

Das 15. Wiener Walzer Wanderpokal-Kegelturnier wurde diesmal im Sportzentrum des KSV Wien in Praternähe im 2. Wiener Gemeindebezirk am Samstag, 1. September 2018 abgehalten.

An diesem Tag regnete es in der Früh stark. Wer mit den Öffis unterwegs war, wurde ganz schön nass, wenn er keinen Schirm dabei hatte. Die meisten aber kamen mit dem Auto. Nur unser Werner nicht, er reiste bequem mit der Bahn aus Innsbruck an. Am Praterstern wollte er ein Taxi ordern, der Fahrer aber winkte ab, Strecke zu kurz für ein einträgliches Geschäft. So musste Werner 15 Minuten auf Schusters Rappen zur Kegelbahn trampen. Machte ihm aber nichts aus, als Tiroler ist er Regen gewöhnt und somit wetterfest. Alles Nasse kommt nämlich vom Westen, vom Atlantik her, muss man wissen.

Man begann mit dem Turnier eine halbe Stunde später, da einige Mannschaften noch nicht eintrafen.

Als Erster von uns startete Manfred, der auch beim KSV Wien Mitglied ist und für diesen hörenden Verein in der Meisterschaft spielt. Die Kegelbahn ist daher seine Heimbahn und er schon ziemlich darauf geeicht. Trotz der frühen Stunde war er gut drauf. Zwar erlitt er in der Frühe eine Muskelzerrung am Allerwertesten, die verschwand aber, je länger er spielte. Erst mal warm werden ist die halbe Miete beim Kegeln. Manfred schaffte auf Anhieb ein gutes Ergebnis mit 552. Damit führt er recht lange in der Einzelwertung. Knapp nach seinem Beginn trafen auch Bodo und Ivan ein und hielten ihm die Daumen.

Geplant war eigentlich, dass Werner als Zweiter starten würde, aber durch sein späteres Eintreffen – er kam erst gegen halb zwölf – übernahm Ivan das nächste Spiel.

Ihm ging es dabei nicht so gut. Immerhin musste er mehr als 300 km mit dem Auto anreisen, unterwegs Bodo von Linz abholen und ohne Unterbrechung nach Wien düsen. Er war daher etwas geschlaucht. Das schlug sich auch in seinem Spiel nieder. Ivan konnte lediglich 504 aus der Bahn rauskitzeln. Damit überholten uns die Grazer mit gerade mal 6 Holz Vorsprung. Peter Friedberger von den Grazern hatte ein für ihn sehr schwaches Ergebnis – nur 531. Aber ihr neuer Mann, der Iraner Fazad, spielte diesmal gut, setzte sich mit einem Kegel vor Friedberger.

Nun kam Werner zum Zug. In den ersten beiden Sätzen war sein Spiel eher flau. Dann aber explodierte er und segelte auf stolze 547! Nun hätten wir eigentlich die Grazer wieder einholen müssen, wenn Georg Friedberger, der Sohn Peters, nicht gerade einen guten Tag erwischt hätte. Er bombte sich auf 574 und führte damit vorläufig die Einzelwertung an. Es kamen aber noch starke Kegler, darunter sein Vereinskollege Peperko, der fast immer in der Einzelwertung abräumte und inzwischen schon längst "Millionär" sein müsste.

Aber auch unser Bodo ist nicht viel schwächer! Bei ihm muss man jederzeit rechnen, dass er den Faden zum 600er findet. Leider kam er auch nicht richtig zur Entfaltung. 9 Fehlwürfe brachten ihn etwas aus dem Konzept. Trotzdem bleib er in der Spur und rettete uns mit 526 den 2. Platz! Unsere schärfsten Verfolger waren die Salzburger, die sich wie Bluthunde auf unsere Fersen hefteten. Mit 42 Holz Vorsprung konnten wir sie auf Abstand halten.

21

Peperko kam als Letzter auf die Bahn. Machte gleich alles klar und schwebte seelenruhig auf stolze 586. Den Titel des Tagesbesten konnte ihm niemand mehr nehmen.

Zu erwähnen wäre noch der Kärntner Bicking, der sich kurz Hoffnung auf 50 Euro Prämie machte, als er dazwischen kurzfristig mit 559 führte und ihm dann Georg Friedberger diesen Traum wie eine Seifenblase platzen ließ.

Das Turnier gewannen somit die Grazer, die den Wienern den Wanderpokal rechtzeitig aus den Klauen rissen. Andernfalls würde der Wanderpokal bei einem abermaligen Sieg des WGSC 1901 endgültig in dessen Besitz übergehen. Sie gewannen ihn nämlich schon zwei Mal.

Mit dem Sprint konnte man erst gegen 18 Uhr anfangen durch den späteren Beginn und öfteren Bahngebrechen.

Mit Manfred und Ivan waren zwei unserer Mannschaft dabei. Bodo fühlte sich müde und Werner musste schon um 19h zum Bahnhof, um seinen Zug in Tirols Metropole noch zu erwischen.

In der ersten Runde des Sprints war allerdings für Manfred (Gegner: Robert Marolt) und Ivan – der gegen Peperko spielte – Endstation. Beide Sätze im Spiel Manfreds gegen Marolt gingen sehr knapp aus und jeweils an Marolt, der echt Glück dabei hatte. Ivan war für Peperko kein Gegner, er verlor gegen ihn ziemlich glatt, auch wenn es beim 1. Satz nicht ganz so aussah.

Marolt und Peperko kamen schließlich ins Finale, wo Peperko die Oberhand behielt und Marolt mit 2:0 die Leviten las. Das Preisgeld Peperkos, der heute alles gewann, was es zu gewinnen gab, kann sich sehen lassen: 115 Euro! Einzelwertung = 50 Euro, Mannschaft für jeden 25 Euro und Sprintsieg 40 Euro.

Im Spiel um Platz 3 setzte sich im Grazer Duell Fazad gegen Georg Friedberger durch.

Der Sektionsleiter des WGSC 1901, Walter Vala, hielt dann die Siegerehrung ab, die zur Freude aller Teilnehmer schnell durchgeführt wurde.

In einem Monat steht der Donauwanderpokal bei uns in Linz auf dem Plan. Wir hoffen, dass sich viele Mannschaften dazu melden und damit spannende Kämpfe garantiert werden.

### 22

#### 15. Wiener Walzer - Kegelwanderpokalturnier des WGSC 1901

LOKOVIII

am 1. September 2018 in Wien, Kegelbahn KSV Wien

#### Gesamtwertung - Mannschaft

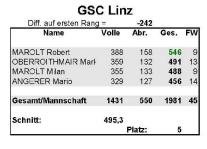


Diff. auf ersten Ran	g =	-94		
Name	Volle	Abr.	Ges.	FΝ
WEIDNER Manfred	366	186	552	4
GRÜNANGER Werner	361	186	547	4
PREDA Bogdan	372	154	526	8
BAJIC Ivan	370	134	504	12
Gesamt/Mannschaft	1469	660	2129	29
Schnitt:	532,3			
		Platz:	2	

Diff. auf ersten Rang	=	-136		
Name	Volle	Abr.	Ges.	FW
RIESER Kurt	360	193	553	5
WALTL Gerhard	354	169	523	4
BRANDSTÄTTER Walte	336	183	519	3
ENZINGER Franz	327	165	492	8
Gesamt/Mannschaft	1377	710	2087	20
Schnitt:	521,8			
		Platz:	3	

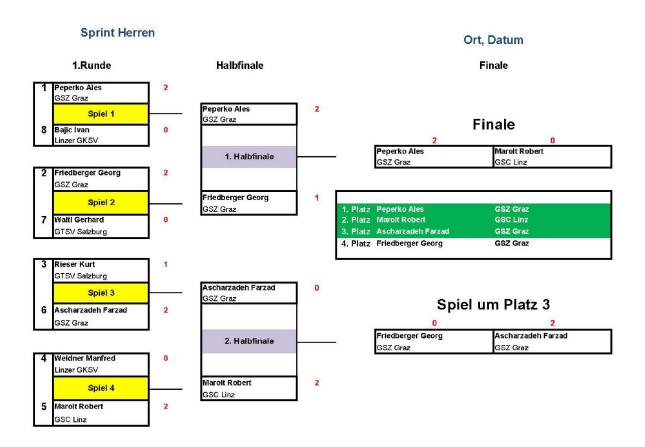
CTCV Calabura

Diff. auf ersten Rar	-215			
Name	Volle	Abr.	Ges.	FW
BICKING Rupert	386	173	559	9
PUCHER Robert	351	197	548	5
PUCHER Victoria	313	139	452	16
SCHNEPF Alex	326	123	449	15
Gesamt/Mannschaft	1376	632	2008	45
Schnitt:	502,0			
		Platz:	4	





### Wiener Walzer - 3. Sprint Herren 2018



## Samstag, 6. Oktober 2018 17. Donau-Kegel WP-Turnier und 3. Sprint des LGKSV

Unser 17. Donau-WP-Kegelturnier lief am 6. Oktober 2018 über die Bühne.

Es meldeten sich dazu 6 Mannschaften, die alle darauf brannten, uns den Wanderpokal zu entreißen, den wir im Vorjahr gewonnen haben. Allen voran die Grazer, die mit Ales Peperko und Georg Friedberger, ihren stärksten Zugpferden, wohl alle Chancen dazu hatten.

Erstmals dabei auch der GSC Linz, allerdings ohne ihren Sektionsleiter Markus Oberroithmair, der zur gleichen Zeit in Wr. Neustadt bei der ÖSTM im Bowling weilte. Ihn vertrat sein Sohn Dennis.

Natürlich waren die Salzburger wieder mit von Partie, ebenso die Wiener und Klagenfurter. Es gibt ja nur mehr 6 Gehörlosen-Kegelvereine, daher waren alle bei unserem traditionellen Kegelturnier dabei.

Als Erster von uns startete unser Kapitän, Andi Prinz. Leider fühlte er sich nach kürzlichen Knieproblemen noch nicht ganz fit. Er erreichte lediglich 475. Das warf uns im Rennen um die Verteidigung des Wanderpokales weit zurück.

Alois Standhartinger versuchte dann, aufzuholen. Aber auch er war gesundheitlich angeschlagen. Es war wie verhext. Trotzdem biss er die Zähne zusammen und kam noch auf immerhin 506. Das brachte uns den Grazern wieder näher. Aber auch die Wiener und Salzburger hatten gute Karten im Kampf um den Sieg. Es war schon sehr knapp, als unser Manfred Weidner in die Arena stieg. Vor kurzem an Grippe erkrankt und noch nicht ganz genesen, schlug er sich tapfer durch jeden Satz und erreichte immerhin 528.

Als einziger "Gesunder" von uns musste Ivan Bajic in der letzten Runde gegen den starken Ales Peperko von den Grazern antreten. In den ersten Sätzen konnte sich Ivan Peperko gegenüber behaupten, ja lag sogar um einige Kegel voran. Im letzten Satz aber brach er ein und Peperko zog davon.

Wir wurden mit 29 Holz Rückstand Zweiter. Nicht so schlecht, wenn man bedenkt, wie es gesundheitlich mit der Mehrheit unserer Spieler stand. Man könnte das fast wie einen Sieg betrachten.

Der Dritte, die Wiener, hatten uns gegenüber 64 Holz Rückstand, wurden also nicht gefährlich. Ihr Glück war es übrigens, dass sie die Salzburger um 3 Holz abhängten und somit den 3. Platz samt Preisgeld ergatterten.

Die Kärntner hatten nie Chancen auf einen der ersten drei Plätze, wurden Fünfte noch vor dem GSC Linz, der trotz ihres stärksten Keglers, Robert Marolt, der mit 541 fast die Tageswertung holte, fast immer den letzten Platz in einem Turnier belegt.

Nach dem Turnier traten die 8 Besten der Einzelwertung zum Sprint an.

Der 8. – Rupert Bicking aus Kärnten – wollte nicht, so rutschte unser Alois noch ins Starterfeld rein. Er musste als Letzter gegen den Tagesbesten – Ales Peperko (GSZ Graz) antreten.

Im 1. Satz zeigte ihm Peperko, wo es lang geht. Den 102 von Peperko hatte Loisl nur 95 aufzuweisen, zwar nicht schwach, aber doch zu wenig. Im 2. Satz drehte Loisl aber mächtig auf, erzielte 105 und Peperko musste mit 93 klein beigeben.

Im anschließenden SV machte Loisl alles klar. Mit 21:20 schmiss er den Favoriten des Sprints gleich in der 1. Runde raus!

Walter Vala (WGSC 1901) musste gegen Robert Marolt (GSC Linz) antreten. Eigentlich klar, wie das Spiel ausgehen würde, nämlich zugunsten Marolts, der Vala doch in allen Punkten überlegen sein dürfte. Doch im Sprint herrschen andere Gesetze! Vala zeigte Marolt in 2 Sätzen glatt die Türe! Unglaublich....

Valas Vereinskollege, Josef Schiel, hatte gegen Georg Friedberger von den Grazern keine Chance und schied ohne Satzgewinn gleich aus.

Lospech für Ivan und Manfred – sie mussten gegeneinander antreten und das schon in der 1. Runde. Der erste Satz der beiden war hart umkämpft. Ivan behielt aber mit 108 (!) gegenüber Manfreds 99 die Oberhand. Im 2. Satz beide sehr schwach, jeder erreicht nur 80. So musste SV in einem Wurf entscheiden, wer den Satz gewonnen hat. Manfred verlor um 2 Kegel und war draussen.

Ivan musste dann gegen Georg Friedberger antreten und schlug ihn ungefährdet in 2 Sätzen.

Loisl konnte den wiedererstarkten Vala erst im Sudden Victory niederringen.

Damit zwei Spieler unsres Vereines im Finale! Beide schenkten sich einander nichts, kämpften hart, aber herzlich. Auch hier musste SV den Schiedsrichter spielen. Dabei war Ivan der Glücklichere mit 19:16.

Das Spiel um Platz 3 entschied Georg Friedberger für sich, da Vala anscheinend die Puste ausging und er keine Kraft mehr hatte.

Für uns war die 17. Auflage unseres DWP-Turniers ein voller Erfolg. Im Turnier ein 2. Platz, im Sprint 1. und 2. Platz.

Abends fand dann die Siegerehrung in unserem Lokal statt. Leider ohne die Salzburger und Kärntner, die frühzeitig abreisten.

Der Wanderpokal ist nun bei den Grazern, allerdings nur aufgehoben, nicht endgültig. Im nächsten Jahr holen wir ihn uns wieder...



### 25

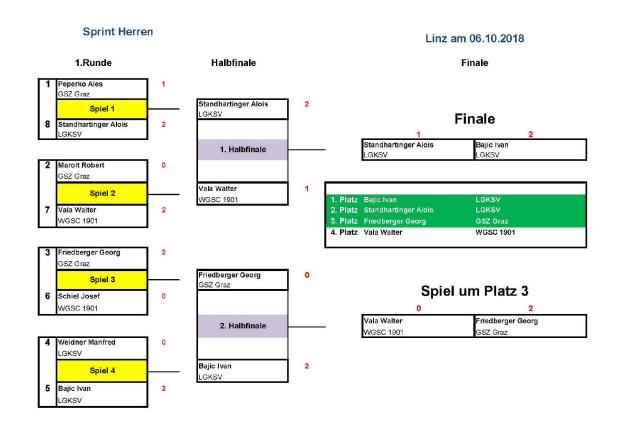
#### 17. Donau - Kegelwanderpokalturnier des LGKSV

am 6. Oktober 2018 in Linz, Kegelbahn Linz-AG

#### Gesamtwertung - Mannschaft



### 3. Donau - Sprint Herren



## Samstag, 20. Oktober 2018 Jubiläums-Kegelturnier "35 Jahre GSZ Graz"

Der GSZ Graz, 1983 gegründet, lud alle österreichischen Gehörlosensportvereine zu seinem zu einem Kegelturnier anlässlich seines 35-jährigen Jubiläums ein.

Fast alle meldeten sich dazu an, außer dem Salzburger GTSV, der zu seinem Leidwesen wegen eines Meisterschaftsspieles nicht kommen konnte. Mit dem KSV Gratkorn nahm auch ein hörender Verein am Jubiläumsturnier teil. Der österreichische ÖGSV-Nationaltrainer, Raimund Postl, spielt für diesen Verein und machte selbstverständlich mit.

Bereits um 9 Uhr fanden sich die ersten Mannschaften im Sportzentrum in der Pichlergasse in Graz-Liebenau ein. Die Kegelbahn dort ist sehr "hart" und von allen gefürchtet wie respektiert. Georg Friedberger als Organisator des Turniers, kümmerte sich um alles, sah vor dem Spiel nach, ob mit der Bahn alles in Ordnung wäre. Was er allerdings nicht entdeckte, war, dass die Bahn 1 nicht ganz ok war, wie sich später herausstellte.

Um 10 Uhr fingen die ersten Starter an. Wir hatten noch Zeit, unser erster Einsatz würde um 11 Uhr sein.

Georg Friedberger war einer der Favoriten auf die Tagesbestenwertung. Oft erreichte er auf dieser Bahn mehr als 500 und es war nicht anzunehmen, dass es an diesem Tag anders sein sollte. Es kam aber leider anders, er konnte nicht zu seiner sonst starken Form finden und erreichte lediglich 491.

Markus Oberroithmair vom GSC Linz dagegen spielte groß auf. Er hielt bei genau 500 und sorgte damit für den ersten 500er des Tages.

Manfred fing dann als unser erster Starter an. Er fühlte sich aber nach kürzlich überstandener Grippe gesundheitlich noch nicht ganz ok, das sich auch in seinem Spiel niederschlug. Dazu kamen ständige Bahngebrechen auf Bahn 1, die zu spinnen anfing. Das bewirkte längere Unterbrechungen und alle Spieler mussten mehrere Minuten warten, bis sie weiterspielen konnten. Kurz und gut, Manfred kam lediglich auf 480 und war darüber etwas geknickt.

Andi versuchte dann als zweiter Starter von uns die Bahn zu bezwingen. Er war zwar noch nicht ganz fit wegen seinem lädierten Knie, biss aber die Zahne zusammen und konzentrierte sich voll auf sein Spiel. Sein Lohn waren 511, die dafür sorgten, dass wir im Rennen um den Sieg nicht abzuschreiben waren. Der KSV Gratkorn wurde mit seinem Spitzenspieler Gerhard Ladreiter nämlich brandgefährlich, als dieser 542 auf die Bahn bombte. Auch beim GSC Linz stand deren Spitzenkegler Robert Marolt noch im Startloch und wartete auf seinen Einsatz. Dieser gestaltete sich aber für ihn kläglich, er kam bloß auf 504.

Als Dritter unserer Gladiatoren stieg nun Bodo in den Ring. Er ließ zu Anfang auch keine Zweifel an seiner Spielstärke aufkommen und erreichte im 1. Satz fast 150. Stolze 507 brachte er letztendlich dann nach Hause.

Auch Ivan spielte groß auf, er hatte es sogar in der Hand, Andi die Führung in der Einzelwertung abzujagen und bester Linzer zu werden. Aber jedes Spiel ist auch eine Nervensache. Seine hielten leider nicht, er kam lediglich bis auf 2 Kegel an Andi heran.

Egal, uns war der Sieg damit nicht mehr zu nehmen. 73 Kegel Vorsprung hatten wir vor dem Zweiten KSV Gratkorn. Der Dritte, der GSC Linz, war mit 174 Kegel Rückstand schon um Welten weg.

Da der GSZ Graz nicht mit seiner stärksten Mannschaft spielte, wurde er auch nur Vierter, allerdings knapp mit 9 Kegel Vorsprung vor dem Fünften, dem GSV Kärnten.

Etwas leid taten uns die Wiener, die auf dem unrühmlichen letzten Platz landeten. Sie hatten auf einen Spieler verzichten müssen, der kurz vor dem Turnier krank wurde und mussten auf einen Leihspieler zurückgreifen. Dafür stellte sich Josef Kermautz von den Grazern zur Verfügung. Er hatte aber lange nicht mehr gespielt und sein Ergebnis fiel dementsprechend aus.

Abends ging dann die Siegerehrung bei der Jubiläumsfeier im Grazer Vereinsheim in der Radegunderstrasse über die Bühne. Manfred war nicht mehr dabei, musste vorzeitig die Segel streichen und heimfahren, da er sich nicht wohl fühlte. Der Rest unserer Mannschaft nahm natürlich an der Jubiläumsfeier teil und blieb dort recht lange.

Andi bekam dabei den Preis für den Besten der Tageswertung bei den gehörlosen Spielern.

Er war sehr stolz darauf, hatte er doch lange kein gutes Ergebnis aufzuweisen. Selbst in Linz beim DWP-Turnier vor zwei Wochen hatte Andi nur 475. Und nun 511 auf dieser harten Bahn, dazu als bester Gehörloser Spieler! Herz, was willste mehr?...

Wir haben nun auf der österreichischen Kegel-Landkarte keine weißen Flecken mehr. In jedem Ort gewannen wir, entweder ein Turnier oder die ÖM. Grund genug, stolz auf unsere Kegel-Helden zu sein!



A-8045 Graz, Radegunderstraße 10 Fax: +43/316/678009 Email: gsz-graz@inode.at www.gsz-graz.com

Gegründet 1983 Mitglied: St.LVGV, ÖGLB, ÖGSV, EDSO, Deaflympic, StBSV, ASKÖ, ÖSKB, StFV, ÖFB

Ohmann: Josef Kermautz IBAN: AT782081502700906502

Ski alpin · Snowboard · Tennis · Tischte nnis · Volleyball

ton - Beachvolleyball - Bowling - Fußball - Futsal - Kegeln - Laufsport - Leichtathletik - Mountainbike Kultur · Eltern-Kind-Treff · Frauen · Jugend · Senioren

> Jubiläumsturnier 2018 – 35 Jahre GSZ Graz Ergebnisse Mannschaft

1.	LGKSV				
St.Nr	Spieler	Volle	Abr.	FW	Gesamt
1	Weidner Manfred	356	124	10	480
2	Prinz Andreas	364	147	9	511
3	Preda Bogdan	346	161	7	507
4	Bajic Ivan	345	164	5	509
E					
	Gesamt	1411	596	31	2007

2.	KSV Gratkorn				
St.Nr	Spieler	Volle	Abr.	FW	Gesam
1	Schröck Otto	343	129	11	472
2	Ladreiter Gerhard	359	183	5	542
3	Postl Raimund	338	129	12	467
4	Toedtling Robert	327	126	9	453
E					
	Gesamt	1367	567	37	1934

St.Nr 1	Spieler Oberroithmair Markus	Volle 375	Abr. 125	FW 8	Gesamt 500
2	Angerer Mario	314	115	14	429
3	Marolt Robert	362	142	8	504
4	Marolt Milan	284	116	19	400
Е	Oberroithmair Dennis				
	Gesamt	1335	498	49	1833

#### GSZ Graz 4.

St.Nr	Spieler	Volle	Abr.	FW	Gesam
1	Friedberger Georg	352	139	8	491
2	Wagner Werner	295	92	28	387
3	Kermautz Daniel	300	147	15	447
4	Asgharzadeh Farzad	341	164	9	505
E					
	Gesamt	1288	542	60	1830

#### 5. KGSV

St.Nr	Spieler	Volle	Abr.	FW	Gesam
1	Dominikus Hannes	316	132	20	448
2	Schnepf Alexander	355	127	15	482
3	Bicking Rupert	364	105	18	469
4	Griengl Alfred	311	111	18	422
E					
	Gesamt	1346	475	71	1821

#### WGSC 1901 6.

	Gesamt	1273	518	62	1791
Е					
4	Vala Walter	332	145	14	477
3	Kermautz Josef	280	117	22	397
2	Salzer Erwin	331	143	9	474
1	Pamer Franz	330	113	17	443
St.Nr	Spieler	Volle	Abr.	FW	Gesam